

Schulnetzplanfortschreibung
für das
Staatliche Gymnasium Ernestinum Gotha,
Bergallee 8
99867 Gotha

Erstellt durch Landratsamt Gotha
Amt für Bildung, Schulen, ÖPNV, Sport und Kultur
Januar 2015

Vorgesehener Beratungsablauf

25. Februar 2015	Tischvorlage im Ausschuss für Soziales, Kultur und Bildung
ab 7. KW 2015	Eröffnung des Beteiligungsverfahrens mit Schule, staatlichem Schulamt, Schulsitzgemeinde, benachbarten Schulträgern
29. April 2015	1. Beratung im Ausschuss für Soziales, Kultur und Bildung
24. Juni 2015	Anhörung im Ausschuss für Soziales, Kultur und Bildung 2. Beratung im Ausschuss für Soziales, Kultur und Bildung
30. September 2015	Beschlussfassung im Kreistag Gotha

INHALTSVERZEICHNIS

1. Auftrag (Beschluss Nr. 55/2014 und Beschluss Nr. 47/2014)

2. Statistik

- Gesamtübersicht
- Schülerzahlen im Landkreis Gotha
- Entwicklung der Geburtenzahlen
- Schülerzahlen im Gymnasialbereich 2003/2004 bis 2014/2015
- Potentialanalyse ab 2015/2016 vom Fachamt
- Schülerzahlprognose Landkreis Gotha (Statistikstelle des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport)

3. Schulorganisatorische Maßnahmen

4. Bestandsdatenblatt Schulgebäude

Anlagen

- Thüringer Schulportal – Schulporträt Gymnasium Ernestinum
- Demografie-Steckbrief „Stadt Gotha“ (Serviceagentur Demografischer Wandel)

Kreistag Gotha

03.12.2014

Beschluss Nr. 55/2014
Vorlagen-Nr. BV 51/2014

Gegenstand des Beschlusses:

**Änderung der Schulnetzplanung für das allgemeinbildende Schulwesen
Standortplanung Ernestinum**

Der Kreistag Gotha beschließt:

- 001 Der Landrat wird beauftragt die Standortplanung des Staatlichen Gymnasiums Ernestinum Gotha zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt


Gießmann
Landrat



K O P I E

Beschluss Nr. 47/2014
Änderungsanträge der Verwaltung und der Fraktionen

Gegenstand des Beschlusses:

Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Gotha 2015

Der Kreistag Gotha beschließt:

1. **Änderungsantrag der Verwaltung zur BV 45/2014**
Änderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015
 - 001 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zum Entwurf des Verwaltungshaushalts 2015 nach Anlage 1 werden beschlossen.
 - 002 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zum Entwurf des Vermögenshaushalts 2015 nach Anlage 2 werden beschlossen.
 - 003 Die beiliegenden Änderungen der Verwaltung zu den Haushaltsvermerken 2015 nach Anlage 3 werden beschlossen.**Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt**

2. **Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen, Punkt 002**
Sanierung Gymnasium Ernestinum
 - 001 Die Verwaltung wird beauftragt ein Sanierungskonzept für das Ernestinum vorzulegen, welches – in Absprache mit der Stadt Gotha – eine dauerhafte Mitnutzung des Schulstandortes Myconiuschule und eine Überprüfung der geplanten Investitionen am Standort Schützenallee 31 berücksichtigt.**Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Stimmenthaltung zugestimmt**

3. **Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP**
Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler/BI
Sanierung Gymnasium Ernestinum
 - 001 Zur Vorbereitung der Komplexsanierung des Gymnasiums Ernestinum werden unter der Haushaltsstelle 02.23030.94100 Planungskosten in Höhe von 600.000 Euro veranschlagt.
 - 002 Die Mehrausgaben werden finanziert durch:
 - a. Die Streichung der HH-Stelle 02.2302.94500 „Sicherheits- und Brandschutzaufgaben“ an der Arnoldischule (50.000 Euro)
 - b. Die Verringerung der Brandschutzmaßnahme unter der HH-Stelle 02.22500.94500 an der RS Crawinkel um 150.000 Euro. Im Jahr 2015 werden 200.000 Euro investiert und im Jahr 2016 die restlichen 150.000 Euro. Die Investition in Höhe von 150.000 Euro ist in das Investitionsprogramm für das Jahr 2016 aufzunehmen.
 - c. Die Verringerung in der HH-Stelle 06.0607.94100 „Umbau zum Verwaltungsgebäude“ der Außenstelle Schützenallee 31 um 400.000 Euro.**Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Stimmenthaltung zugestimmt**

Gesamtübersicht

Der Landkreis Gotha unterhält als Schulträger gegenwärtig 40 Schulen.

17	Grundschulen
11	Regelschulen
6	Gymnasien
1	Kooperative Gesamtschule
3	Förderzentren
2	Berufsbildende Schulen mit den verschiedensten Angeboten im Vollzeit- und dualen Bereich
0	Gemeinschaftsschulen

Die Stadt Gotha unterhält als Schulträger gegenwärtig

7	Grundschulen
4	Regelschulen

Die Stadt Waltershausen unterhält als Schulträger gegenwärtig

3	Grundschulen
1	Regelschule

Schulen in freier Trägerschaft

2	Grundschulen
1	Regelschule
1	Berufsbildende Schule

Schulen in Trägerschaft des Freistaates Thüringen

1	Berufsbildende Schule
1	Gymnasium

Schülerzahlen im Landkreis Gotha

Schuljahr 2014/2015

	gesamt	Schüler in Schulen Schulträger Landkreis Gotha
1. Grundschüler	4415	2333
2. <u>Jahrgänge 5-10</u>		
an Regelschulen	3528	2061
an Gymnasien	3152	2839
3. <u>Jahrgänge 11-12</u>		
an Gymnasien	906	808
4. Schüler an Förderzentren	414	414
5. Berufsbildende Schulen	3409	2830
Summe	15824	11285

Entwicklung der Geburtenzahlen Landkreis Gotha

Verwaltungseinheit	GJ 89/90		GJ 90/91		GJ 96/97		GJ 97/98		GJ 97/98		GJ 99/00		GJ 00/01		GJ 04/05		GJ 05/06		GJ 06/07		GJ 07/08		GJ 08/09		GJ 09/10		GJ 10/11		GJ 11/12		GJ 12/13		GJ 13/14				
	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ	SJ	GJ			
Erf. Gem. Stadt Ohrdruf	104	78	79	84	75	108	88	78	53	67	95	85	82	89	77	79																					
Erf. Gem. Günth.-Wechm.	39	34	34	32	37	34	33	30	29	33	24	33	34	30	25	30																					
Gem. Drei Gleichen	72	42	35	45	40	34	53	48	40	46	56	55	43	42	54	38																					
Gem. Emsetal	26	22	24	22	24	16	13	30	18	11	0	0	0	0	0	0																					
Gem. Nesse-Apfelstädt	67	41	61	55	61	56	48	45	49	43	58	49	74	56	56	43																					
Gem. Leinatal	36	32	18	23	35	39	30	16	27	27	27	26	24	26	20	35																					
Gemeinde Tabarz	54	32	34	28	30	31	20	30	24	25	30	17	29	33	28	20																					
Stadt Friedrichroda	169	54	11	54	48	57	47	49	62	59	59	49	70	51	59	67																					
Stadt Gotha	618	431	323	324	416	367	375	372	363	388	378	376	416	396	395	393																					
Stadt Waltershausen	112	108	84	87	91	88	63	59	87	73	69	116	100	89	102	97																					
VG Apfelstädt	111	83	77	54	56	69	67	58	68	64	46	44	32	36	32	48																					
Stadt Tambach-Dietharz	98	104	52	58	62	61	60	60	67	51	62	59	25	27	26	25																					
VG Fahner Höhe	56	54	43	33	23	53	29	38	41	57	36	42	37	41	44	43																					
Gemeinde Hörstel	122	105	74	71	85	81	91	77	73	89	80	85	81	74	88	76																					
VG Mittleres Nesselal	76	52	45	39	46	67	49	45	48	45	45	41	56	41	40	37																					
VG Nesseaue	1760	1272	994	1009	1129	1161	1066	1035	1049	1078	1091	1118	1162	1084	1107	1092																					
Verhältnis zum Vorjahr				+1,5%		+ 2,8 %		-2,9 %	+1,3%	+2,75%	+1,2%	+2,8%	+3,6%	-6,8%	+2,1%	-1,4%																					

GJ = Geburtsjahr
 SJ = Schuleinführungsjahr

Quelle: SVA/Meldebehörden mit Stand v. 01.09.2014

Schülerzahlen im Gymnasialbereich für die Schuljahre 2003/04 - 2014/15

Schule	Sep 14													
	2003- 2004	2004- 2005	2006- 2007	2007- 2008	2009- 2010	2010- 2011	2011- 2012	2012- 2013	2013- 2014	2014- 2015				
Arnoldischeule Gotha	889	833	727	687	609	626	639	651	670	684				
Ernestinum Gotha	563	545	451	463	437	459	482	494	502	538				
Gustav-Freytag Gotha	572	528	436	395	354	382	419	481	492	497				
Perthes Friedrichroda	793	691	472	425	410	451	514	530	569	563				
Von Bülow Neudietendorf	350	322	302	316	415	483	489	493	511	500				
Gleichense Ohrdruf	515	496	395	398	347	350	376	359	351	376				
Summe	3682	3415	2783	2684	2572	2751	2919	3008	3095	3158				
KGS "Herzog Ernst" Gotha	524	508	530	492	473	466	497	488	481	497				
Summe	4206	3923	3313	3176	3045	3217	3416	3496	3576	3655				

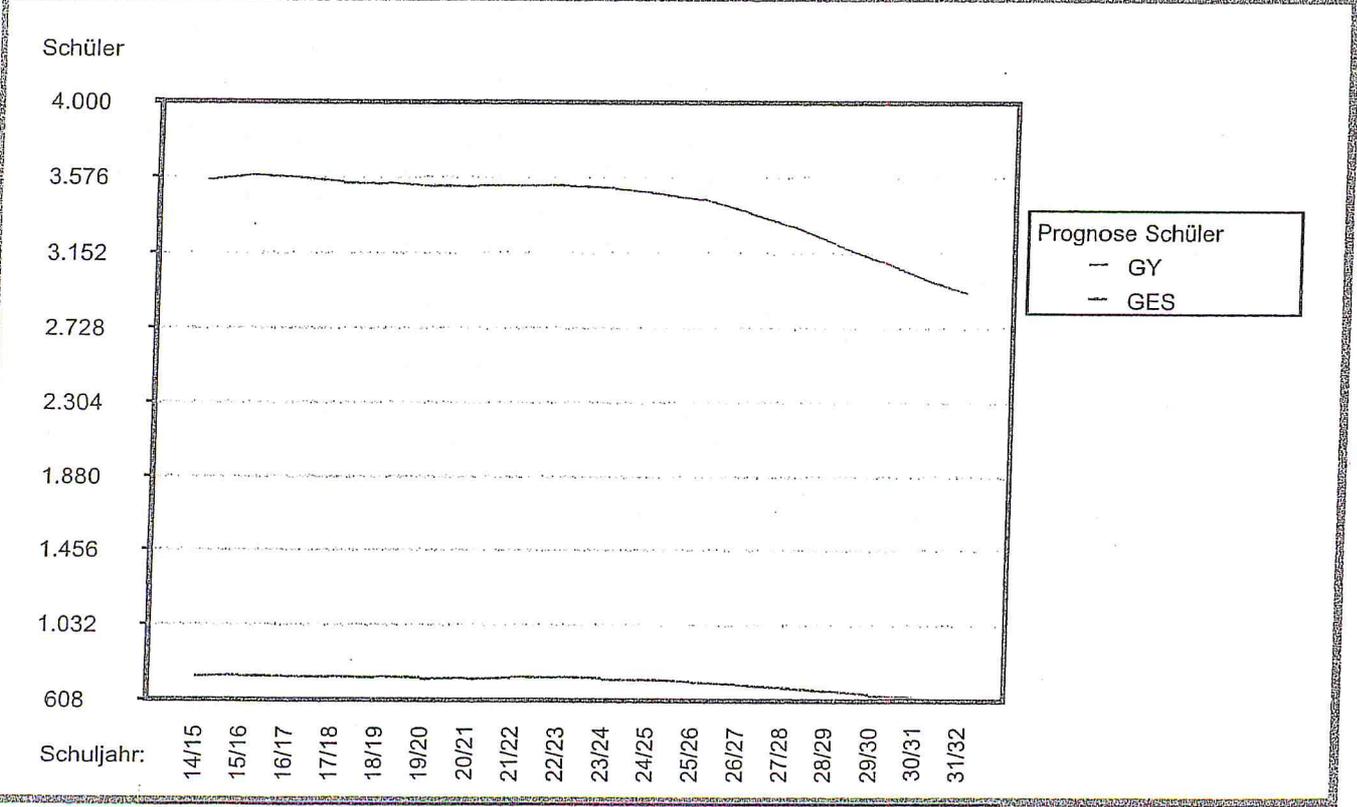
Staatliche Gymnasien Gymnasien Landkreis	Schulverwaltungsamt Potentialanalyse ab 2015/16	SCHULTRÄGER: LK Gotha Jan 15
---	--	---

Zugeordnet: Potential gesamter LK Gotha, ohne Region Fahnersche Höhe und ohne Schütler aus IK

Schuljahr	Anzahl der Schüler in Klassenstufe.....											gesamt	Anzahl Klassen
	5	6	7	8	9	10	11	12					
2015/16	434	544	462	465	492	413	385	404				3599	129
2016/17	447	434	544	462	465	492	413	385				3642	130
2017/18	446	447	434	544	462	465	492	413				3703	133
2018/19	462	446	447	434	544	462	465	492				3752	134
2019/20	510	462	446	447	434	544	462	465				3770	135
2020/21	503	510	462	446	447	434	544	462				3808	136
2021/22	535	503	510	462	446	447	434	544				3881	138
2022/23	504	535	503	510	462	446	447	434				3841	137
2023/24	506	504	535	503	510	462	446	447				3913	139
2024/25	502	506	504	535	503	510	462	446				3968	141

Prognose Basisjahr: 13/14
 Geografie: Gotha
 Schultyp: Σ

Schuljahr	Prognose Schüler		
	Schulart		
	Σ	Gymnasium	Gesamtschule / Sonstige Schule
14/15	15.902	3.558	742
15/16	15.952	3.585	747
16/17	16.022	3.571	743
17/18	16.062	3.547	737
18/19	16.053	3.535	734
19/20	15.970	3.522	733
20/21	15.799	3.520	733
21/22	15.631	3.528	735
22/23	15.445	3.529	736
23/24	15.250	3.514	733
24/25	15.051	3.483	725
25/26	14.840	3.446	715
26/27	14.592	3.380	701
27/28	14.312	3.298	683
28/29	13.996	3.205	664
29/30	13.652	3.104	643
30/31	13.311	3.010	625
31/32	12.969	2.927	608



Prognosen Schüler, Absolventen, Einschulungen ABS+BBS ST+FT, Schuljahr: 13/14, Basis: 12.KBVB

Weitere Daten auch im Internet unter: www.schulstatistik-thueringen.de

Schulorganisatorische Maßnahme

Gründung eines Schulteils zum Staatlichen Gymnasium Ernestinum am Standort Myconiusschule, Bürgerau 23 in Gotha

Begründung:

Das Staatliche Gymnasium Ernestinum, Bergallee 8 wird grundhaft saniert (siehe Anlage „Erläuterungsbericht zum Vorhaben Komplexsanierung“).

Durch die umfangreichen Eingriffe in die Bausubstanz und die Fortschreibung des Raumprogramms für ein dreizügiges Gymnasium sind zusätzliche Kapazitätserweiterungen zum heutigen Stand notwendig.

Neben einem möglichen Erweiterungsbau am Standort Bergallee 8 hat der Kreistag sich vorbehaltlich einer noch ausstehenden Entscheidung der Stadt Gotha gegen einen Erweiterungsbau und für die Zuordnung von Raumkapazität eines benachbarten Schulgrundstückes (Staatliche Regelschule „Friedrich Myconius“ Gotha) entschieden.

Je nach noch festzulegender Schulorganisation müssen Raumkapazitäten im Schulteil für Unterrichtsräume, Fachräume, Kursräume, Verwaltung, Lehrerzimmer und Klausurbereich zur Verfügung gestellt werden.

Die Schulorganisation beeinflusst die notwendigen Arbeiten der Komplexsanierung bezüglich des verbleibenden Raumprogrammes am Standort Bergallee 8.

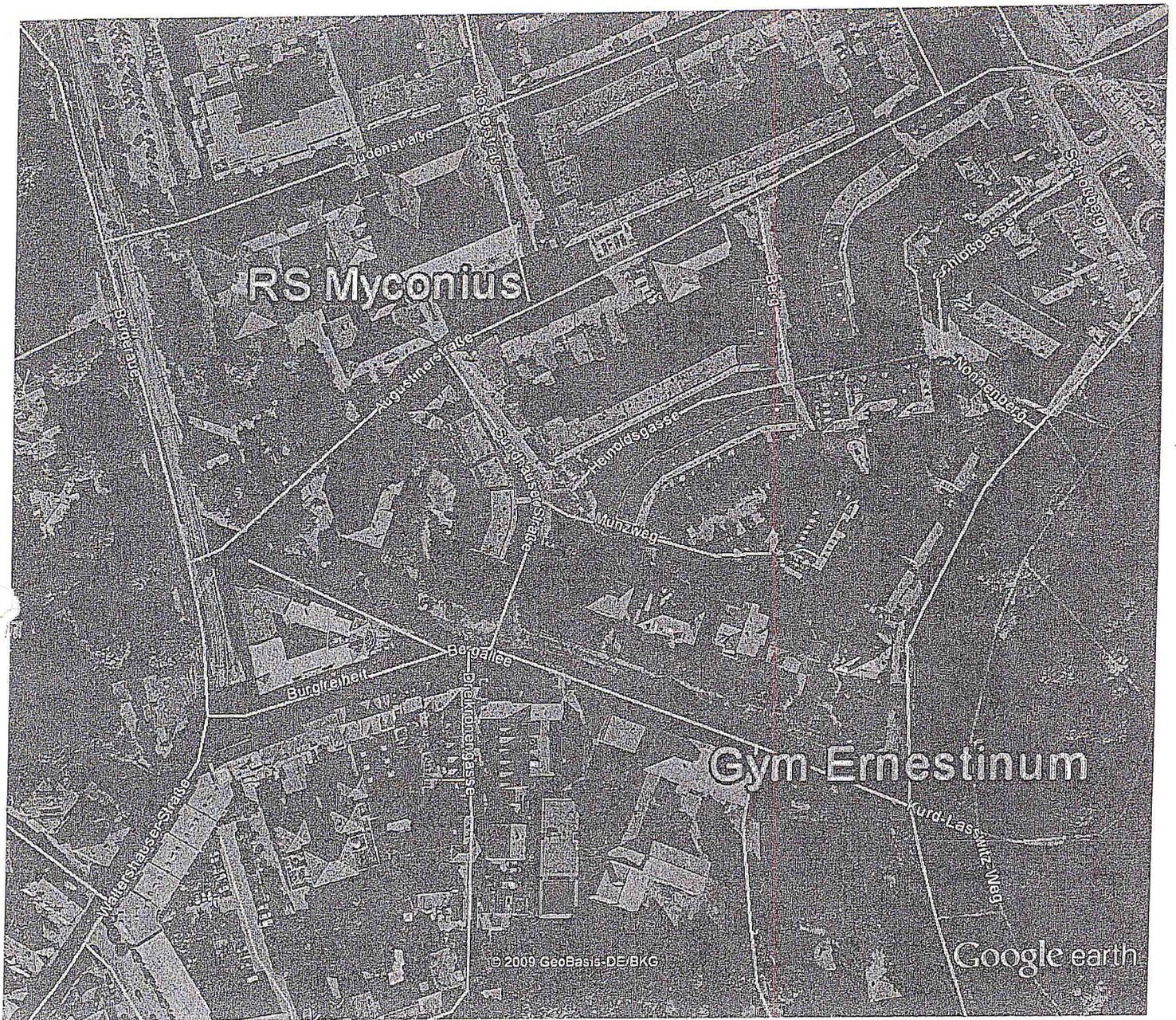
Aus Sicht des Landkreises Gotha wird folgende Schulorganisation vorgeschlagen:

- a) Verlagerung der gymnasialen Oberstufe Klassenstufen 11 und 12 an den Schulteil Myconiusschule, Bürgerau 23
- b) Absicherung Schulsport in der Ernestiner Sporthalle
- c) Absicherung der Mittagessenversorgung am Standort Bergallee 8 in der Mehrzweckaula

Am Schulteil Myconiusschule, Bürgerau 23 stehen ausreichende Raumkapazitäten zur Verfügung. Bei Umbau der heutigen Aula des Ernestinums zu einer Mehrzweckaula auch für die Schulspeisung (analog Salzmannschule) wird für die Oberstufe ein Raum für Jahrgangskursarbeiten benötigt. Dafür ist die Kapazität am Standort Bürgerau 23 genauso vorhanden wie für die Absicherung des Raumbedarfs des gesamten Schulbetriebes.

Die eventuell anfallenden Laufwege zwischen Schulteil und Hauptstandort sind mit 400 Metern für alle Beteiligten zumutbar.

Der Landkreis Gotha plant am Standort Bürgerau 23 (Myconiusschule) in dem vorhandenen Gebäudekomplex auch die Kreisvolkshochschule unterzubringen. Der Kreisvolkshochschule werden separate Zugänge und für den Vormittagsbereich eigene Unterrichtsräume zugeordnet. Die Laufwege der Kunden der Kreisvolkshochschule und der Schüler des Gymnasiums Ernestinum sollen weitestgehend getrennt organisiert werden.



Google earth

Fuß
Meter

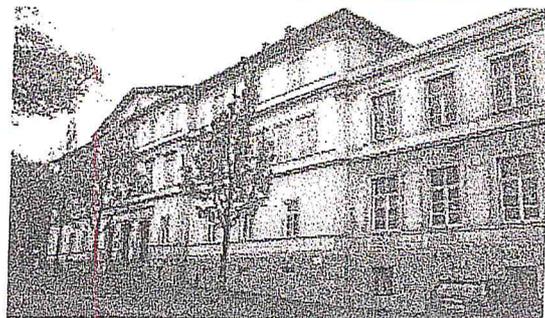


Staatliche Gymnasien "Ernestinum" Gotha	Schulverwaltungsamt STATISTIK ZUR ENTWICKLUNG DER SCHULBELEGUNG	SCHULTRÄGER: LK Gotha Nov 14
---	---	---

Schuljahr	Anzahl der Schüler in Klassenstufe.....												gesamt	Anzahl Klassen	sonderp. Förderbedarf
	5	6	7	8	9	10	11	12							
1998/99	90	92	70	81	94	87	105	121					740	31	
2002/03	61	76	111	67	77	82	65	54					593	27	
2005/06	46	55	46	52	67	110	58	71					505	23	
2008/09	80	75	42	45	43	44	46	63					438	22	
2009/10	73	80	76	42	38	41	44	43					437	22	
2010/11	73	72	79	75	40	35	39	46					459	22	
2011/12	73	76	73	78	70	38	36	38					482	22	3
2012/13	68	70	78	71	71	63	37	36					494	22	
2013/14	63	72	71	73	65	63	59	36					502	23	0
2014/15	76	68	71	74	70	65	61	53					538	24	0

Bestandsdatensammlung

Stand April 2010



Schulname	Staatliches Gymnasium "Ernestinum"
Schultyp	Gymnasium
Standort	99867 Gotha, Bergallee 8
Telefon	03621/ 408033
E-Mail	sekretariat@gym-ernestinum-gotha.de
Homepage	www.ernestinum-gotha.de

Nahverkehr	Bahn	Entfernung:	1.500 m
	Bus	Entfernung:	unmittelbar

Schulgelände

Anzahl Gebäude	2	1 Schule, 1 Sporthalle
Grundstücksgröße m ²	10.674	davon 4.750 m ² am Standort 2
davon bebaut in m ²	3.800	
Schulhof in m ²	1.900	befestigt: 1.900 m ²
Einfriedung	ja	
Parkplätze	ja	10
Fahrradstellplätze	ja	65
Schulgarten	nein	
Spielplatz	ja	400 m ²
Freisportfläche	ja	250 m ² Weitsprunganlage
Sporthalle	ja	

Gesamtnutzfläche der Schulgebäude	3.038 m ²
--	----------------------

Allgemeine Hinweise

Objekt steht unter Denkmalschutz

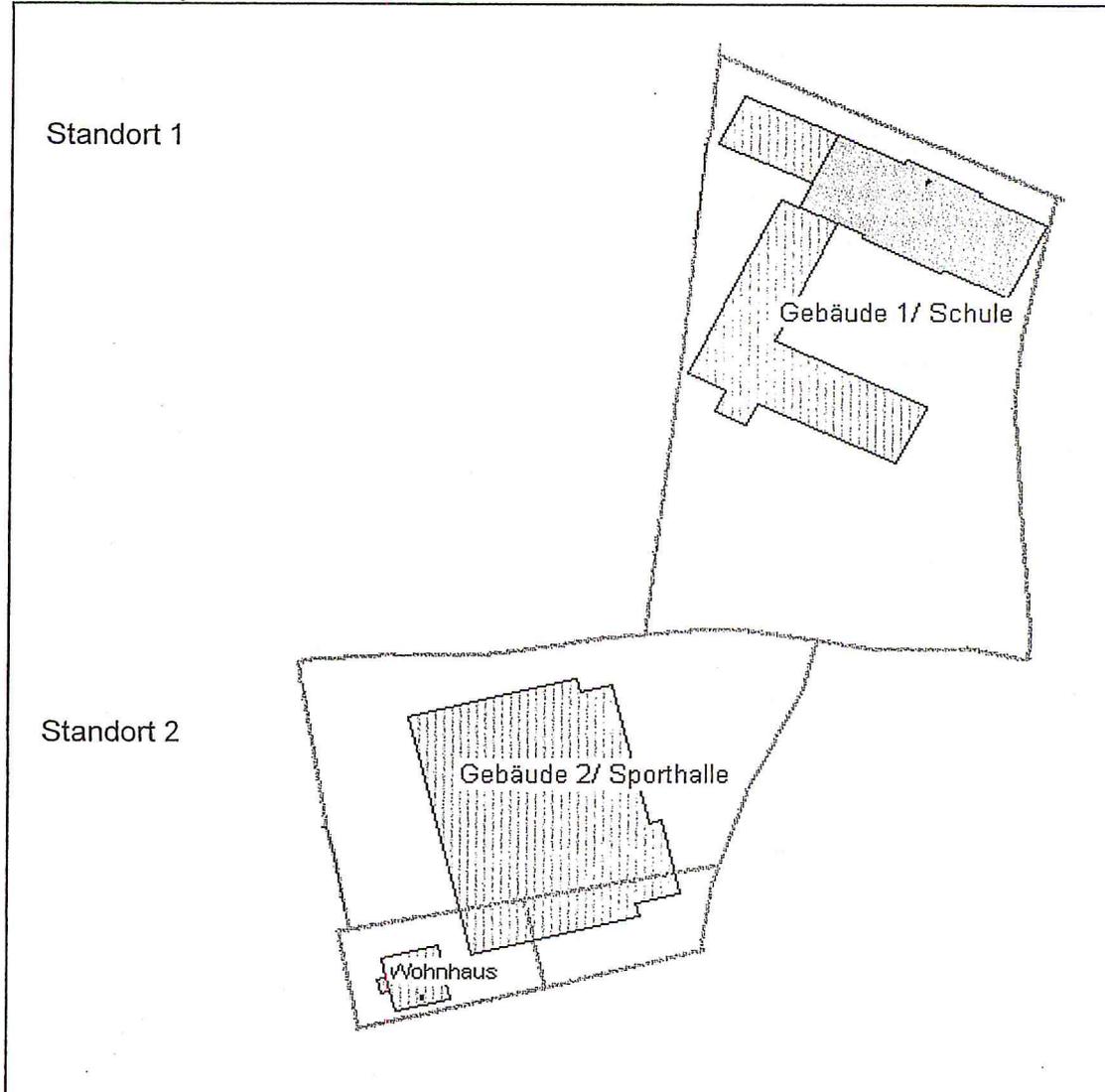
Es befindet sich ein Wohngebäude auf dem Grundstück .

Lage der Gebäude

Standort 1: Gebäude 1/ Schule, Gotha, Bergalle 8

Standort 2: Gebäude 2/ Sporthalle, Gotha, Am Tivoli

Staatliches Gymnasium "Ernestinum"



Gebäude 1

Staatliches Gymnasium "Ernestinum"

Bezeichnung	Schulgebäude		
Baujahr	1838/ Anbau 1978	Grundfläche	1.752 m ²
Bauweise	Holzfachwerk/Massiv	Bruttogrundfläche	4.650 m ²
Bautyp		Nutzfläche	3.025 m ²
Barrierefreiheit	nein		
Anzahl Stockwerke	KG + 2 + DG		
Anzahl Treppenhäuser	4		

Gebäudedetails	Bauzustandsstufe	Bemerkungen
Dach	1 und 2-3	
Fassade	2	
Fenster	1 und 2-3	
Keller	2	
Bodenbeläge	2	
Gebäudetechnik	Bauzustandsstufe	Bemerkungen
Elektroanlagen	2-3	
Sanitäreanlagen	1 und 2-3	
Brandschutzanlagen	2	
Schließsystem	2	
Heiztechnik	1 und 2-3	Zentrale 1/ Rest 2-3

Allgemeine Hinweise

Gebäude 2

Staatliches Gymnasium "Ernestinum"

Bezeichnung	Schulsporthalle	Grundfläche	2.291 m ²
Baujahr	1997	Bruttogrundfläche	2.580 m ²
Bauweise	massiv	Nutzfläche	1.787 m ²
Bautyp		Spielfeldfläche	1.215 m ²
Barrierefreiheit	nein		45 m x 27 m
Anzahl Stockwerke	EG + UG	Anzahl Spielfelder	3

Bauhülle	Bauzustandsstufe	Bemerkungen
Dach	1	
Fassade	1	
Fenster	1	

Sozialtrakt	Bauzustandsstufe	Bemerkungen
Elektroanlagen	1	
Heizung	1	
Warmwasserversorgung	1 und 2	
Wände/Fußböden	1 und 2	
Sanitärobjekte	1	Münzduschen vorhanden

Halle	Bauzustandsstufe	Bemerkungen
Sportboden	2	
Prallschutz	1	Höhe: 3 m Material: Holz
Natürliche Belichtung	vorhanden	
Decken, Beleuchtung	1	
Heizung	1	

Allgemeine Hinweise

Flächen- und Nutzungsanalyse

Staatliches Gymnasium "Ernestinum"

	Anzahl
Klassenräume	26
Fachräume	2
Differenzierungsräume	0
Sporträume	0
Gesamte Anzahl	28

	Nutzfläche in m ²
Klassenräume	1.319,62
Fachräume	121,16
Differenzierungsräume	0,00
Horräume	0,00
Aula	194,38
Nebenräume	1.223,44
Bibliothek	43,55
Sanitärräume	135,44
Sporträume	0,00
Geamtnutzfläche in m²	3.037,59

	Stand 2009/2010
Klassenzahl	22
Schülerzahl	437

Kennzahlen	Stand 2009/2010
m ² Nutzfläche pro Schüler	6,95
m ² Schulhof pro Schüler	4,35

Anlage

Erläuterungsbericht zum Vorhaben Komplexsanierung des Staatlichen Gymnasiums Ernestinum Gotha

Das Schulgebäude des Gymnasiums Ernestinum befindet sich in Gotha in der Bergallee 8. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Das Schulgebäude gliedert sich in mehrere Gebäudeteile, das älteste Bauteil wurde 1837/38 errichtet.

Im vorhandenen Bauteil D befindet sich die Aula des Gymnasiums Ernestinum. Diese Aula ist aufgrund statischer Mängel seit Jahren nur noch mit eingeschränkter Personenanzahl nutzbar. Deshalb muss die Deckenkonstruktion komplett erneuert und die entsprechenden Tragkonstruktionen verstärkt werden, damit die zulässige Belastung wieder gegeben ist. Während in den Gebäudeteilen A, B und C im Rahmen des Konjunkturpaketes 2 die Fenster und die Dachdeckungen erneuert wurden, sind im Aulagebäude (Bauteil D) sowie im Gebäudeteil E noch keine Sanierungen erfolgt. Hier müssen grundlegende Maßnahmen durchgeführt werden, wie Dach, Fassade und Fenster, aber auch im Innenbereich die Sanitäranlagen sowie der gesamte Innenbereich bedürfen eine dringenden Umgestaltung und Sanierung mit Anpassung an die derzeit geltenden Vorschriften u.a. hinsichtlich des Brandschutzes.

Im Bauteil C im Keller befindet sich die Schülerspeisung mit zugehöriger Essenausgabe. Die Fläche dieses Speiseraumes entspricht nicht dem derzeit erforderlichen Bedarf, selbst unter Berücksichtigung von einem dreifachen Platzwechsel. Aus diesem Grund ist eine Umverlegung/Vergrößerung des Schülerspeisungsbereiches im Zuge der Komplexsanierung geplant. In den Bauteilen A, B und C befinden sich Klassen- und Kursräume sowie die Verwaltung der Schule. Hier sind im gesamten Innenbereich Sanierungsmaßnahmen, vor allem unter den Maßgaben der statischen Ertüchtigung der vorhandenen Decken sowie des Brandschutzes dringend erforderlich. Hier sind größtenteils die derzeit gültigen Vorschriften und Forderungen nicht erfüllt.

Im Zuge dieser Komplexsanierung ist geplant, die Gebäudeteile C, D und E auf den aktuellen Stand der Forderungen der EnEV 2014 zu bringen.

Die Bauteile A und B werden aufgrund denkmalschutzrechtlicher Belange nur in einzelnen Bauteilen energetisch verbessert.

Die Heizungsinstallation soll für das gesamte Gebäude komplett erneuert werden. Die vorhandene Gasheizung wird durch einen Brennwertgaskessel ersetzt, zusätzlich wird mit einer Photovoltaikanlage für die Lüftungszentrale benötigter Strom selbst produziert.

Die gesamte Sanitärinstallation muss erneuert werden, hier sind gemäß dem erforderlichen Bedarf die Schaffung von zusätzlichen Toilettenbereichen vorgesehen, aber auch die Wasserversorgung der Klassenräume soll durch neue Klassenraumwaschbecken mit den entsprechend neuen Zu- und Ableitungen sichergestellt werden.

Die Elektroinstallation im gesamten Gebäudekomplex entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Teilweise sind die vorhandenen Leitungen im Bereich der Rettungswege geführt. Mit der Erneuerung der gesamten Elektroinstallation werden die entsprechenden gültigen Forderungen und Vorschriften, u.a. auch unter brandschutztechnischen Gesichtspunkten umgesetzt.

Durch den An- und Einbau von Aufzügen und durch eine umfassende Umgestaltung des Schulhofes soll die Barrierefreiheit für das gesamte Objekt realisiert werden.

Bei der Umgestaltung des Schulgeländes wird vor allem durch separate Sitz- und Aufenthaltsbereiche, Freizeitsportbereiche, wie Basketball, Klassenzimmer im Grünen etc. den Anforderungen an die heutige Schulhofgestaltung die Aspekte kindgerecht, bewegungsfreundlich und naturnah umgesetzt. Hierbei wird der vorhandene Baumbestand in die Schulhofum-

gestaltung integriert, die unmittelbare Nähe zum Gothaer Schlosspark wird bei der Auswahl der Oberflächen und Materialien berücksichtigt.

Thüringer Schulportal - Schulporträt

Ernestinum Gotha Staatliches Gymnasium

Gymnasium (Schul-Nr. 50300)

Bergallee 8
99867 Gotha

Telefon: 03621/408033
Telefax: 03621/408035
E-Mail: sekretariat@gym-ernestinum-gotha.de
Internet: <http://www.ernestinum-gotha.de>

Schulträger: Landratsamt Gotha, Staatlicher Schulträger
Schulamt: Staatliches Schulamt Westthüringen

Leitbild

Das Gymnasium Ernestinum Gotha hat sich seit der Restitution im Jahre 1991 zu einer lebendigen, kreativen, modernen Schule entwickelt, deren SchülerInnen, LehrerInnen sowie Eltern sich der jahrhundertealten Tradition bewusst sind, humanistisches Gedankengut zu bewahren und dessen Leitspruch – CUM DEO ET DIE – verpflichtet, die Chancen der Zeit zu nutzen und die Notwendigkeit verantwortungsvollen Lernens und Handelns zu erfüllen. Das Ziel der pädagogischen Arbeit am Ernestinum ist die bestmögliche Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit eines jeden Kindes. Mit der Schaffung von Bedingungen eines optimalen und individuellen Lernumfeldes und dem in den 16 Jahren nach der Wiedergründung der Schule erarbeiteten Schulprogramm sind beste Voraussetzungen gegeben. Das humanistisch-naturwissenschaftlich orientierte Gymnasium Ernestinum Gotha feierte im Jahre 2009 sein 485 - jähriges Bestehen und zählt somit zu den traditionsreichsten Schulen Deutschlands. Es wurde im Jahre 1524 von dem Reformator und Freund Martin Luthers, Friedrich Myconius, gegründet und trug damals den latinisierten Namen der Stadt „GYMNASIUM GOTHANUM“. Das Gymnasium Ernestinum Gotha hat sich in den 19 Jahren seines Bestehens nach der Restitution im November 1991 zu einer lebendigen, kreativen, modernen Schule entwickelt, deren SchülerInnen, LehrerInnen sowie Eltern sich der jahrhundertealten Tradition bewusst sind, humanistisches Gedankengut zu bewahren und dessen Leitspruch - CUM DEO ET DIE - verpflichtet, die Chancen der Zeit zu nutzen und die Notwendigkeit verantwortungsvollen Lernens und Handelns zu erfüllen. Die Schüler gut auf das Abitur vorzubereiten und ihnen damit die besten Chancen für Studium und Beruf zu bieten ist wichtigstes Anliegen. Das in den 19 Jahren nach der Wiedergründung des Ernestinums erarbeitete Schulprogramm schafft beste Voraussetzungen dafür. Gründe für erfolgreiches Lernen unserer Schüler sind die familiäre Atmosphäre am Ernestinum, ein anspruchsvolles Unterrichts-, Projekt- und Freizeitangebot, die individuelle Förderung der Schüler sowie die Bereitschaft des Lehrerkollegiums, der Schüler und Eltern auch in einer Zeit schnelllebiger Veränderungen sich den Anforderungen immer wieder neu zu stellen. Schwerpunkte unseres Schulprogramms sind der naturwissenschaftliche Unterricht in Fachräumen, die den neuesten technischen Anforderungen gerecht werden, wie Physik-, Chemie-, Biologie- und Computerkabinette mit Internetanschluss. Begabte und interessierte Schüler erhalten im Bereich der Naturwissenschaften die Möglichkeit, ihr Wissen durch die Teilnahme an Wettbewerben, Olympiaden und wissenschaftlichen Projekten unter Beweis zu stellen. Moderner Fremdsprachenunterricht, der durch Nutzung neuester Medien-technik, Einbeziehung von Fremdsprachenassistenten für Englisch, Französisch und Italienisch sowie durch Studienfahrten nach London, Paris und Rom und Begegnungen mit Schülern der Partnerschulen in Großbritannien, Frankreich, Italien, den Vereinigten Emiraten und der Ukraine die Schüler zu fremdsprachlichem Handeln befähigt. Fremdsprachenfolge: Englisch – 1. Fremdsprache ab Klasse 5 Französisch oder Latein – 2. Fremdsprache ab Klasse 6 Französisch, Latein – 3. Fremdsprache ab Klasse 11 oder Wirtschaftsrussisch als Grundkurs(GK) Im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht führt das Erstellen von Jahresarbeiten unter Nutzung der Landes- und Forschungsbibliothek sowie der schuleigenen Bibliothek die Schüler an eine selbstständige Arbeitsweise heran. Die Bibliothek im Ernestinum ist täglich geöffnet. Die musisch-künstlerische Ausbildung wird durch Landschaftspraktika, die Teilnahme an überregionalen Ausstellungen und Wettbewerben und durch eine enge Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Gotha sowie dem Gothaer Kinderchor, der seinen Sitz im Ernestinum hat, gefördert. Seit 1997 findet der Sportunterricht am Ernestinum unter modernsten Bedingungen in einer neuen Dreifelder-Sporthalle statt.

Wegbeschreibung

Schulentwicklung

Schwerpunkte unserer Schulentwicklung

Lehren und Lernen

1. Angenehme Lernatmosphäre als wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen auf der Grundlage einer humanistischen Bildungskonzeption
 2. Individuelle Förderung der SchülerInnen bis zum Abitur
 3. Persönlichkeitsentwicklung durch Traditionspflege in Verbindung mit modernen Unterrichtsmethoden
 4. Erfolgreiches Lernen durch abgestimmte Curricula und ein eigenes Schulprogramm
 5. Einbindung von wissenschaftlichen sowie musealen Einrichtungen zur Umsetzung von Unterrichtsinhalten aufgrund der zentralen Lage
 6. Bundes- und thüringenweit geförderte Projekte
 7. Vielfalt an unterrichtsbegleitenden Maßnahmen
 8. Günstige Verkehrsanbindung des Gymnasium Ernestinum Gotha
 9. Eine Vielzahl von schulbegleitenden Vereinen und Institutionen
 10. Netzwerke in Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft
- nähere Informationen im Schulprogramm

Letzte Änderung: 16.06.2010 10:01

Kooperationen

Schulpartner

EDUARD – SPRANGER – GYMNASIUM LANDAU (Schulpartnerschaft im Inland)

Schwerpunkt: Seit 1991 verbinden uns enge Kontakte, die durch gemeinsame Projekte in Deutsch, Geschichte, Geographie, Sport u.a. sowie Schüler- und Lehreraustausch, auch auf privater Ebene, gepflegt werden.

Partner seit: 1991
Land: Deutschland
Homepage: www.esg-landau.de/esg/

GYMNASIUM CASIMIRIANUM COBURG (Schulpartnerschaft im Inland)

Schwerpunkt: Durch gemeinsame Begegnungen konnte zum benachbarten „Casi“ in Coburg eine weitere Schulpartnerschaft in Deutschland aufgebaut werden.

Partner seit: 1991
Homepage: www.casimirianum.de/

ISTITUTO MAGISTRALE „F: GUACCI“ BENEVENTO (Schulpartnerschaft im Ausland)

Schwerpunkt: Die Veröffentlichung einer gemeinsamen Dokumentation unter dem Titel: „UNA RELAZIONE PARTICOLARE - EINE BESONDERE BEZIEHUNG“ bildet den Höhepunkt dieser gelebten Partnerschaft.

Partner seit: 1992
Land: Italien

SELWINSKI - GYMNASIUM (Schulpartnerschaft im Ausland)

Schwerpunkt: Russischkenntnisse sind weiterhin am Ernestinum gefragt! Unsere Partnerschule in der Ukraine zeigt, wie gastfreundlich die Menschen im Osten Europas sind. Für die Ernestiner eine Gelegenheit unseren Partnern materielle und ideelle Hilfe zukommen zu lassen.

Land: Ukraine
Adresse: JEWPARATORIA

Ernestiner Sportverein (Schule im Verbund)

Schwerpunkt: Der Ernestiner Sportverein e. V. bietet Schülern, Eltern und Lehrern die Möglichkeit unter fachkundiger Anleitung regelmäßig Sport zu treiben.

Partner seit: 1994
Homepage: www.ernestiner-sv.de/

ULULA (Schule im Verbund)

Schwerpunkt: Die ULULA ist die Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum Gotha. Sie stellt den Kontakt zwischen Ehemaligen und Schülern her und organisiert die Unterstützung durch Ehemalige für das Gymnasium Ernestinum Gotha.

Sonstige Partner

Förderverein Gymnasium Ernestinum (Unternehmen)

Schwerpunkt: Der Förderverein des Gymnasium Ernestinum ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss vor allem von Eltern, aber auch von Lehrern, ehemaligen Schülern sowie Freunden und Förderern. Er hat sich zum Ziel gesetzt, den Schulbetrieb dort zu fördern, wo die staatliche Hilfe aufhört.

Homepage: www.foerderverein-ernestinum.de/

Friedrich-Schiller-Universität Jena (Förderverein)

Schwerpunkt: Studien- und Berufsorientierung
Partner seit: 1997
Adresse: Postfach, 07737 Jena
Homepage: www.uni-jena.de

Thüringer Schulportal - Schulporträt

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha (Förderverein)

Schwerpunkt: Bibliotheksprojekte (z.B. Seminarfach), Geschichtsprojekte, Deutschprojekte
Partner seit: 1990
Adresse: Schloss Friedenstein, 99867 Gotha
Homepage: www.flb-gotha.de

Letzte Änderung: 21.11.2009 11:45

Schülerstrukturdaten

Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler	
		Gesamt	Weiblich
Klassenstufe 5	3	76	46
Klassenstufe 6	3	68	37
Klassenstufe 7	3	72	34
Klassenstufe 8	3	73	40
Klassenstufe 9	3	70	41
Klassenstufe 10	3	65	39
Klassenstufe 11	3	61	37
Klassenstufe 12	3	53	23

Quelle: Statistisches Informationssystem des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Stand: Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahr: 14/15, Stichtag: 17.09.2014, vorläufige Daten

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften und außerunterrichtliche Angebote mit Leitung durch Lehrer

	Anzahl Schüler		Gruppe(n)	Wochenstunde(n)
	Gesamt	Weiblich		
darstellendes Spiel	16	12	1	2
Hausaufgabenhilfe	38	25	3	3
mathematisch/naturwissenschaftlich	10	4	1	2
musisch	38	23	2	4
Schülerzeitung	6	3	1	2
sonstige künstlerisch	21	11	1	2
sportlich	70	32	4	4

Quelle: Statistisches Informationssystem des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur
 Stand: Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahr: 14/15, Stichtag: 17.09.2014, vorläufige Daten

Schulleben

Wir nehmen an folgenden landesweiten Wettbewerben teil:

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Wettbewerbe

Adam-Ries-Wettbewerb
Känguru-Wettbewerb (Mathematik)
Mathematik – Olympiade
Thüringer Landesolympiade Chemie
Thüringer Landesolympiade Physik

Musisch-kulturelle Wettbewerbe

Vorlesewettbewerb

Sport

Jugend trainiert für Olympia- Badminton
Jugend trainiert für Olympia- Basketball
Jugend trainiert für Olympia- Fußball
Jugend trainiert für Olympia- Hallenhandball
Jugend trainiert für Olympia- Leichtathletik
Jugend trainiert für Olympia- Volleyball

Förderangebote

Der Gothaer Kinderchor

Der Gothaer Kinderchor erwuchs aus einem 1970 gegründeten Schulchor und ist seit 1978 offen für alle singefreudigen Kinder der Stadt Gotha. Im Vorbereitungschor sammeln die kleinen Sängerinnen ein oder zwei Jahre lang Erfahrungen und erhalten eine Ausbildung in Stimmpflege, Notenlehre und Chorpraxis.

Danach werden sie in den Kinderchor übernommen.

Die Leitung liegt seit August 2004 in den Händen von Dr. Susanne Polcuch. Sie wird von vielen Helfern in künstlerischer und organisatorischer Hinsicht unterstützt. Davor hat Klaus Hähnel den Kinderchor ausgezeichnet geleitet.

Klassenstufen: ab Klasse 1

Ernestiner Sportverein Gotha

Der Ernestiner Sportverein e. V. bietet Schülern, Eltern und Lehrern die Möglichkeit unter fachkundiger Anleitung regelmäßig Sport zu treiben.

Zusätzlich zum Sportunterricht wird den SchülerInnen in Zusammenarbeit mit dem Ernestiner Sportverein e.V. täglich bis 17.00 Uhr die Teilnahme in den AGs Handball, Basketball, Volleyball, Fußball, Badminton sowie Tischtennis ermöglicht. Im Handball- und Basketballbereich nehmen die Mannschaften auf Kreisebene am Spielbetrieb teil.

Schuleigene Projekte

BETRIEBSPRAKTIKUM

Praktikum von Schülern zur Berufsorientierung - Praktikumsplätze werden von den Schülern selbst ausgewählt.

Klassenstufen: Klassenstufe 10

KULTURMARKT GOTHA

Unter der Überschrift "Kulturmarkt Gotha" werden alle Schüler der Klassenstufe 6 innerhalb einer Woche mit ausgewählten kulturellen Einrichtungen und Institutionen ihrer Heimatstadt Gotha vertraut gemacht.

Fächer: fächerübergreifend

Klassenstufen: Klassenstufe 6

LANDSCHAFTSPRAKTIKUM

Schüler der AGs Keramik und Malerei + Graphik jedes Schuljahr ein Praktikum in Friedrichroda durch - Anfertigung von Skizzen, Zeichnungen und Bildern - Kennenlernen der näheren Umgebung.

Fächer: Kunsterziehung

Thüringer Schulportal - Schulporträt

LERNEN IM SCHULLANDHEIM

Schüler der 5.Klassen lernen sich in der ersten Schulwoche im Schullandheim bei Sport, Spiel und guter Laune kennen - Unterricht in Kunst, Musik, Deutsch, Geschichte, Biologie und Sport findet einmal ganz anders statt.

Fächer: fächerübergreifend

Klassenstufen: Klassenstufe 5

WINTERLAGER

Skilager im Schullandheim Bernau/Schwarzwald zum Erlernen der Grundlagen des Abfahrts- und Langlaufski - Fortgeschrittene können ihren Fahrstil verbessern. Alle 8.Klassen beteiligten sich am Winterlager.

Fächer: Sport

Klassenstufen: Klassenstufe 8

Schultraditionen

Ernestinerball

findet im November eines jeden Jahres statt und verbindet Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 sowie alle, die sich "Ernestiner" nennen.

Klassenstufen: Oberstufe

Schulförderverein

Der Förderverein des Gymnasium Ernestinum ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss vor allem von Eltern, aber auch von Lehrern, ehemaligen Schülern sowie Freunden und Förderern. Er hat sich zum Ziel gesetzt, den Schulbetrieb dort zu fördern, wo die staatliche Hilfe aufhört. Der Förderverein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Werbeeinnahmen. Die Mittel werden verwendet zur wirkungsvollen Unterstützung der Bildungskonzeption des Gymnasium Ernestinum und tragen somit dazu bei, dass alle Schüler optimale Bedingungen für die Entwicklung von Neigungen, Begabungen und Fähigkeiten erhalten.

Weitere Informationen: www.foerderverein-ernestinum.de/

Tag der offenen Tür

Im Januar eines jeden Jahres können alle Schüler der 4. Klassen, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten, das Ernestinum besuchen.

In diesem Schuljahr:

Samstag, 26.01.2013 - 10.00 - 13.00 Uhr

Klassenstufen: Klassenstufe 4

ULULA

Die im Jahr 1920 gegründete und 1959 wieder ins Leben gerufene „Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum zu Gotha“ fördert die Tradition und die Verbundenheit der Schüler zu ihrer Schule. Die Al-ternestiner unterstützen die Schüler und Lehrer über den Förderverein materiell und ideell. Sie sind außerdem bemüht den Gedanken humanistischer Bildung in die Gegenwart zu tragen und mit modernen Bildungsinhalten zu verknüpfen.

Den Kontakt untereinander zu bewahren und am öffentlichen Leben der Schule teilzuhaben, ist ebenfalls Anliegen der Vereinigung der ehemaligen Schüler.

Weitere Informationen: [/www.ulula-online.de](http://www.ulula-online.de)

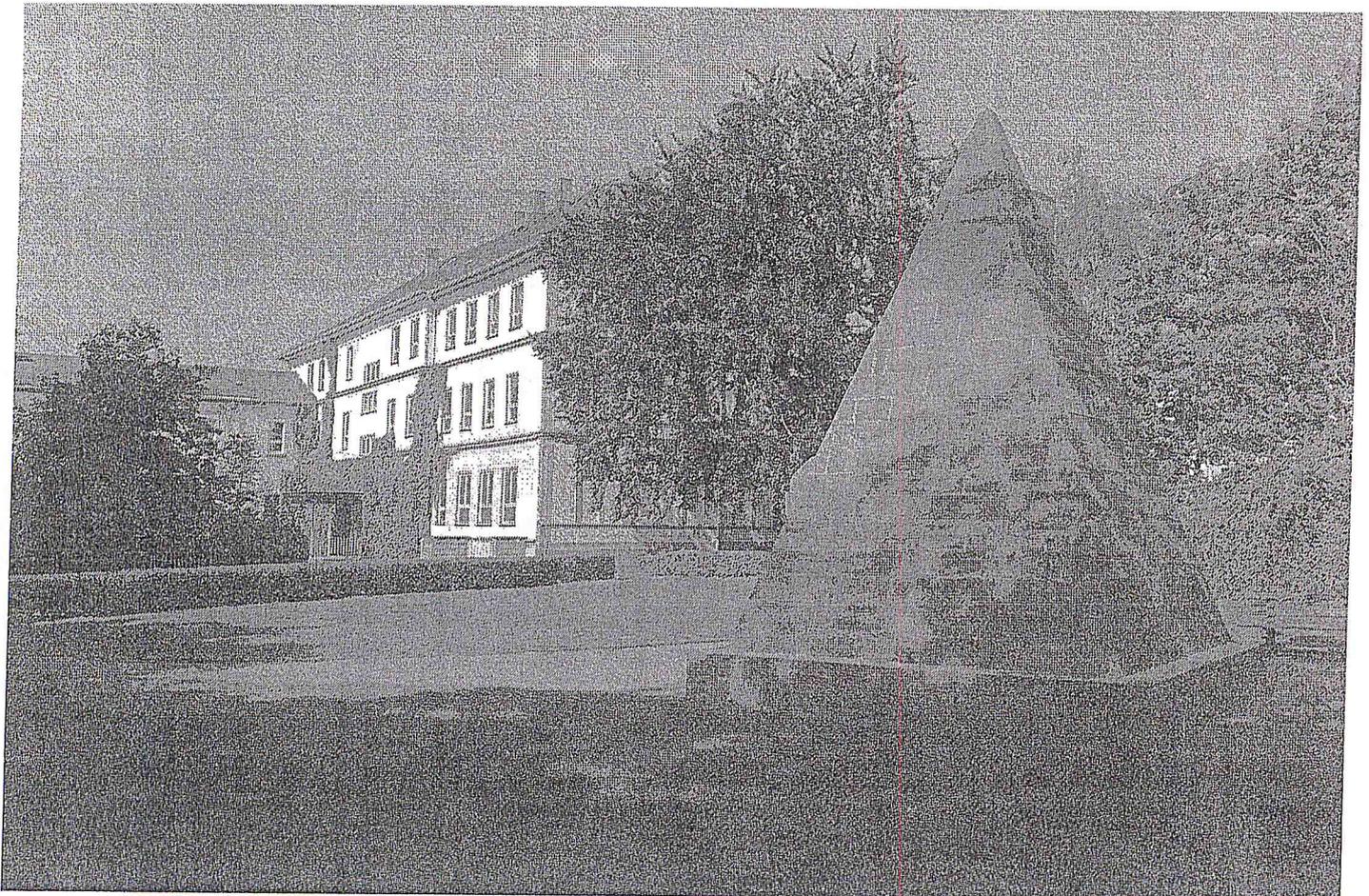
WEIHNACHTSESTRADE zum 3. Advent

Instrumentalisten, Rezitatoren, Solisten aus den Reihen der Schüler des Gymnasium Ernestinum gestalten gemeinsam mit der Theatergruppe und dem Gothaer Kinderchor am 3. Advent ein weihnachtliches Programm - Aufführung in der Aula des Ernestinums vor Schulöffentlichkeit, Schülern, Eltern, Lehrern, Freunden und Förderern des Gymnasiums.

Letzte Änderung: 15.01.2013 08:13

Zur Entwicklung des humanistisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium Ernestinum Gotha seit der Restitution im Jahre 1991

Das Gymnasium Ernestinum Gotha hat sich in den 24 Jahren seines Bestehens nach der Restitution im September 1991 zu einer lebendigen, kreativen, modernen Schule entwickelt, deren SchülerInnen, LehrerInnen sowie Eltern sich der jahrhundertealten Tradition bewusst sind, humanistisches Gedankengut zu bewahren und dessen Leitspruch - CUM DEO ET DIE - verpflichtet, die Chancen der Zeit zu nutzen und die Notwendigkeit verantwortungsvollen Lernens und Handelns zu erfüllen.



Blick auf das Ernestinum aus der Perspektive der Studnitz Pyramide

Die Schüler gut auf das Abitur vorzubereiten und ihnen damit die besten Chancen für Studium und Beruf zu bieten ist wichtigstes Anliegen. Das in den 24 Jahren nach der Wiedergründung des Ernestinums erarbeitete Schulprogramm schafft beste Voraussetzungen dafür. Gründe für erfolgreiches Lernen unserer Schüler sind die familiäre Atmosphäre am Ernestinum, ein anspruchsvolles Unterrichts-, Projekt- und Freizeitangebot, die individuelle Förderung der Schüler sowie die Bereitschaft des Lehrerkollegiums, der Schüler und Eltern auch in einer Zeit schnelllebigter Veränderungen sich den Anforderungen immer wieder neu zu stellen.

Durch das jahrelange Engagement verdienter Lehrerpersönlichkeiten sowie abgestimmter Schulorganisation, verbunden mit hohem Anforderungsniveau an Schüler und Eltern, hat sich das Ernestinum zu einem leistungsstarken Gymnasium im Landkreis Gotha entwickelt.



Schülerinnen der Klasse 6 beim Projektunterricht (Schuljahr 2010/11)

Treffend formulierte Dr. phil. habil. Christoph Köhler in seiner Rede zum Ernestinertreffen im Mai 2001, indem er Kurd Laßwitz (1848 - 1910) als Lehrer und Wissenschaftler Ehre zukommen ließ:

„Für den heute an dieser ehrwürdigen Schule Unterrichtenden sollte der Weg der Routine und des didaktischen Improvisierens allerdings ebenso wenig Leitmotiv des Handelns sein wie die allzustarke Akzentuierung dilettierender wissenschaftlicher Aktivität als Ersatz für pädagogisch-didaktische Defizite, im Gegenteil, die gesellschaftlichen Umbrüche zwingen immer wieder zur Korrektur des Geleisteten und zur Suche nach neuen Wegen, eine schulische Bedingung, die herausfordert, reizt und zugleich sehr schwer zu machen ist“(Zitat: Ernestinum Nr. 131/2001).

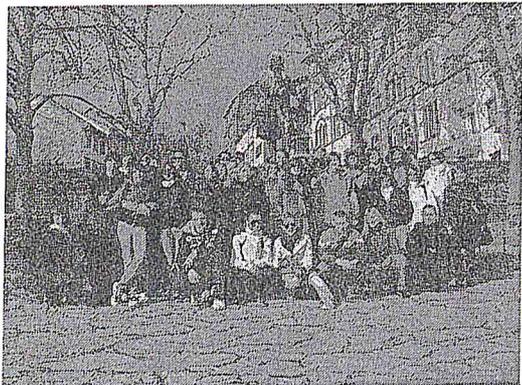
Mit der Restitution des altherwürdigen „Gymnasium Gothanum“ im September 1991, als eines der bedeutensten in ganz Deutschland, wurde die langjährige Bildungstradition der Schule fortgesetzt. Nach 48 – jähriger Unterbrechung wurden 1993 erstmals wieder Abiturprüfungen durchgeführt. Die erste feierliche Ausgabe der Abiturzeugnisse fand in der Aula des Ernestinums am 25. Juni 1993 im Beisein des Vorstandes der „Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum Gotha“ sowie des Landrates Dr. Dieter Reinholz statt. Sichtlich bewegt richteten Dr. Dieter Reinholz, Meinhard Glanz als Ehemaliger sowie Hans – Martin Samietz im Namen der Abiturienten ihre Grußworte an die anwesenden Lehrer, Eltern, Abiturienten und Gäste.

Es war vor allem das Verdienst der Ehemaligen, organisiert in der „Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum Gotha“ im „Westen“ der Bundesrepublik Deutschland, die ihre Forderungen gleich nach der „Wende“ an die Mitglieder des Kreistages Gotha stellten, das Gymnasium als Bildungseinrichtung wieder zu restituieren! Der Schmerz der Schließung im Jahre 1947 saß noch tief und vergessen wurden auch nicht die Demütigungen über die Jahre der Diktatur in der ehemaligen „DDR“, ihr altes Schulgebäude in Gotha nicht betreten zu dürfen.

Schulpartnerschaften

Zahlreiche Schulpartnerschaften konnten in den Jahren von 1991 an aufgebaut werden. Durch gemeinsame Projekte fanden im gegenseitigen Austausch Begegnungen zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrerkollegium statt.

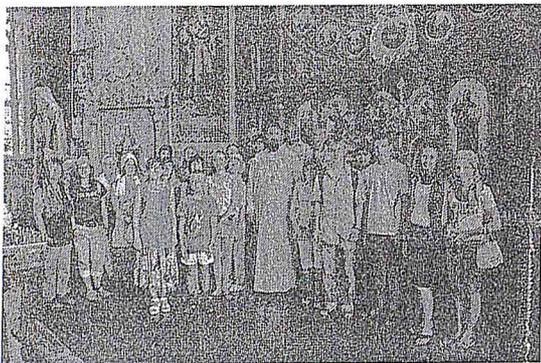
INSTITUTO MAGISTRALE „F. GUACCI“ BENEVENTO / ITALIEN



Seit bereits 15 Jahren findet ein Schüleraustausch mit dem Instituto Magistrale „F. Guacci“ in Benevento/ Italien statt. Im Rahmen einer Studienwoche nehmen daran Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse teil.

Im Jahr 2006 wurde dieser Schüleraustausch erstmals auf die Klassen 7 und 8 ausgedehnt, um Kenntnisse in Geschichte, Kunst, Latein, Französisch und Englisch zu vertiefen. Dieser Austausch erfolgt mit der Mittelschule „Federico Torre“ in Benevento.

SELWINSKI - GYMNASIUM JEWPARATORIA/ KRIM / UKRAINE



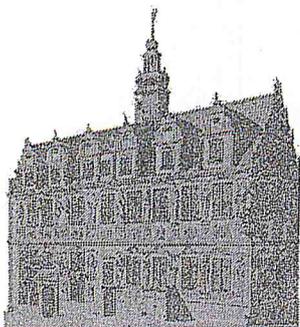
Unsere seit 1997 bestehende Schulpartnerschaft feierte nunmehr ihr 15-jähriges Jubiläum! Die jährlich stattfindenden Austausche werden insbesondere von der Stiftung West-Östliche Begegnung Berlin und dem PAD Bonn gefördert. Russischkenntnisse sind also auch weiterhin am Ernestinum gefragt!

EDUARD – SPRANGER – GYMNASIUM LANDAU / RHEINLAND-PFALZ



Seit 1991 verbinden uns enge Kontakte, die durch gemeinsame Projekte u.a. in Deutsch, Geschichte, Geographie, Sport sowie Schüler- und Lehreraustausch - auch auf privater Ebene - gepflegt werden. Im Juli 2006 fand z.B. das gemeinsame Landschaftspraktikum im Fach Kunst statt.

GYMNASIUM CASIMIRIANUM COBURG / BAYERN



Durch gemeinsame Begegnungen der Lehrerkollegien konnte zum benachbarten „Casi“ in Coburg eine weitere Schulpartnerschaft in Deutschland aufgebaut werden. Ziel ist es, die Beziehungen durch Projekte sowie weitere Kontakte der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Coburg und Gotha zu intensivieren.

Gründe für erfolgreiches Lernen unserer SchülerInnen am Gymnasium Ernestinum Gotha

1. Angenehme Lernatmosphäre als wichtigste Voraussetzung für erfolgreiches Lernen auf der Grundlage einer humanistischen Bildungskonzeption

Das Schulklima im Ernestinum ist von gegenseitiger Achtung und Anerkennung aller am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten geprägt. Die Mitwirkung von Eltern- und Schülervertretern an der Gestaltung des Schullebens trägt zur Umsetzung humanistischer Bildungsinhalte in besonderem Maße bei. Dabei kommt der Vorbildwirkung des Lehrers (s. Salzmann: Ameisenbüchlein) eine besondere Bedeutung zu. Die Umsetzung erfolgt mit dem Erlernen der Fremdsprachen (z. B. Englisch, Latein, Französisch, Russisch), der Auseinandersetzung mit Kunst, Musik, Literatur und Kultur sowie dem Humanismus (Bezug zur Tradition des Ernestinums) in besonderem Maße! Aber auch Inhalte der Fächer Sport, Biologie, Chemie und Physik sowie Geschichte, Geografie, Ethik und Religion nehmen einen hohen Stellenwert ein.

Bsp.: Widerspiegelung im Verhalten, Benehmen und Auftreten der SchülerInnen des Gymnasium Ernestinum Gotha!

*Bsp.: Ergebnisse und Lernverhalten beim Abitur:
Abiturergebnisse mit Durchschnitt 1,0; 50% der Leistungen unter 2,0!*

Die Verabschiedung der Abiturientinnenn und Abiturienten erfolgt seit 1993 in einem feierlichen Rahmen zur jährlich stattfindenden Ausgabe der Abiturzeugnisse.



Abiturjahrgang 2014

2. Individuelle Förderung der SchülerInnen bis zum Abitur

Die Begabtenförderung der SchülerInnen wird durch eine zielgerichtete Vorbereitung auf Wettbewerbe, Olympiaden, Sportwettkämpfe sowohl individuell in kleinen Lerngruppen als auch im Rahmen der Schuljugendarbeit umgesetzt! Verantwortung tragen dabei die Kolleginnen und Kollegen der Fachbereiche. Die individuelle sowie intensive Vorbereitung der SchülerInnen auf die Abschlussprüfungen 10. Klasse (BLF) sowie Abiturprüfungen trägt maßgeblich zum Lernerfolg bei!

Bsp.: erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme an:

- *Jugend forscht auf Landes- und Bundesebene*
- *Mathematik- und Physikolympiaden auf Kreis- und Landesebene*
- *„Jugend trainiert für Olympia“ im Handball, Volleyball, Basketball, Badminton, Tischtennis Fußball, Leichtathletik*
- *Kunst- und Zeichen- Wettbewerb des Landes Thüringen auf Schloss Bertholdsburg in Schleusingen bis zum Jahr 1999*
- *„Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene*



Kristin Reich, Antje Prohaska und Julia Meyfarth beim Bundes-wettbewerb „Jugend forscht“ im Jahr 2011 in Kiel

Die Präsentation der Ergebnisse findet in den seit 1991 jährlich erstellten Jahresberichten statt!

Gleichzeitig erfolgt eine intensive Förderung und Betreuung von SchülerInnen mit Defiziten! Als Beratungslehrerin steht Frau Bärbel Osdrowski seit 1991 den Kolleginnen und Kollegen zur Seite. Dabei erfolgt eine intensive Abstimmung mit den Eltern sowie den Staatlichen Behörden.

Bsp.: Integration hörgeschädigter SchülerInnen!

Bsp.: Betreuung bei Teilleistungsschwächen in den Fächern Mathematik, Deutsch !

*Bsp.: Ergotherapeutische Förderung bei Aufmerksamkeitsproblemen
bzw. motorischen Schwierigkeiten !*

*Bsp.: Förderung durch Hausaufgabenhilfe, Übungen des Lehrplanstoffes
sowie gezielte Förderung im Unterricht !*

Integration hörgeschädigter SchülerInnen

Seit dem Schuljahr 1991/92 werden hörgeschädigte Schülerinnen am GYMNASIUM ERNESTINUM gemeinsam mit normal hörenden unterrichtet. Auf Initiative der Schwerhörigenschule Gotha, in Zusammenarbeit mit dem Sozialwerk für HÖRGESCHÄDIGTE Gotha e. V. sowie mit Unterstützung des Schulamtes Bad Langensalza, vertreten durch den Schulamtsleiter Herrn Gerfried Fuhlbrügge, wurde das Projekt der Integration hörgeschädigter Schülerinnen ins Leben gerufen. Das humanistisch-naturwissenschaftlich orientierte GYMNASIUM ERNESTINUM Gotha eignete sich als Integrationsschule hervorragend. Gründe sind die zentrale Lage, die Nähe zur Schwerhörigenschule Gotha; das an humanistischen Bildungsinhalten orientierte Konzept des Gymnasiums sowie das Interesse und die Bereitschaft von Seiten der Schulleitung sowie der Mehrzahl der KollegenInnen des Ernestinums. Für das Projekt konnten des Weiteren Frau Urand, Referentin für Sonderschulen, sowie Herr Wilfried Hegen, Referent für Gymnasien im Thüringer Kultusministerium gewonnen werden. Am 30. Mai 1991 wurde das Projekt durch das Thüringer Kultusministerium, genehmigt.

Im nächsten Schritt mussten die notwendigen Rahmenbedingungen für einen solchen Integrationsversuch geschaffen werden. Dies waren:

- Feststellung der alters- und persönlichkeitspezifischen Eintrittsvoraussetzungen (z. B. kognitives Niveau, Lern- und Arbeitsverhalten, kommunikative Voraussetzungen und sozial-emotionale Situation),
- Festlegung der schulbegleitenden Maßnahmen und der materiellen sowie personellen Absicherung,
- Schaffung schulorganisatorischer Rahmenbedingungen zur Gewährleistung einer optimalen unterrichtlichen Integration,
- Analyse von Bedarf, Einzugsgebiet und Übertragbarkeit auf andere Gymnasien (vgl. LEONHARDT 1996).

Grundlage für die integrative Beschulung ist ein sonderpädagogisches Gutachten über die voraussichtliche Befähigung für eine weitere schulische Ausbildung, welches den Umfang der Hörschädigung (z.B. Audiogrammerstellung) sowie den individuellen Förderbedarf erfasst. Hierzu hat der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) unterstützende Arbeit zu leisten, besonders in den Bereichen Diagnostik, Beratung von Eltern und Mitschülern sowie der Betreuung der Hörgeschädigten. Die Begutachtung und die Festlegung der schulbegleitenden Maßnahmen muss durch sonderpädagogisch - ausgebildete Fachkräfte erfolgen. Dieser Teil wurde von den Kolleginnen und Kollegen der Schwerhörigenschule Gotha in Absprache mit Frau Ute Mixanek, der Projektleiterin am Ernestinum, übernommen.

„Wir finden uns im ganz normalen Leben selbständig zurecht, auch in einer Lehre oder beim Studium.“

Bei der Sicherung einer optimalen unterrichtlichen Integration muss prinzipiell berücksichtigt werden, dass das Erreichen der Lernzielgleichheit gewahrt bleibt und die Integration am Wohle der betroffenen Schüler orientiert ist. In diesem Sinne ist es Aufgabe aller an diesem Projekt Beteiligten, auf ein gesundes Verhältnis von

Rücksichtnahme und Sonderstellung zu achten, somit das Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit der Hörgeschädigten zu steigern und eine gegenseitige Akzeptanz zwischen Hörenden und Hörgeschädigten aufzubauen.



Die Projektgruppe, bestehend aus hörgeschädigten und normalhörenden Schülern der Klassen 8-10 des Gymnasium Ernestinum mit ihrer Projektleiterin Ute Mixanek und den Lehrerinnen Frau Reimann und Frau Vottawa während der Projektwoche 1997/98.

Eine weitere Besonderheit ist die Beschulung ohne Anwendung der Gebärdensprache. Diese Methode wird z. B. von Pädagogen und Wissenschaftlern am Seminar für Heilpädagogische Psychologie der Universität Köln sowie an der Rheinischen Schule für Gehörlose in Köln vertreten. Unterstützt wird das Unterrichten ohne Einsatz der Gebärdensprache durch das Audiologische Zentrum Aachen sowie durch den hessischen Wissenschaftler Prof. Dr. Gottfried Diller von der Pädagogische Hochschule Heidelberg. Prof. Dr. Diller übernahm gleichfalls die wissenschaftliche Begleitung des Integrationsprojektes.

Insgesamt legten 5 hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler ihr Abitur am Ernestinum ab.



ICH BIN HÖRBEHINDERT. SPRECHEN SIE BITTE LANGSAM UND DEUTLICH. SCHAUEN SIE MICH AN BEIM SPRECHEN. SCHREIEN SIE BITTE NICHT. DANKE.

Durch die Auflösung der hörgeschädigten Schule in Gotha konnte das Projekt nicht weiter geführt werden.

3. Persönlichkeitsentwicklung durch Traditionspflege in Verbindung mit modernen Unterrichtsmethoden

Die Auseinandersetzung mit der Schulgeschichte als Basis für eigene Denkweisen und Philosophien in vielfältigen Projekten und fächer-übergreifendem Unterricht sowie die Präsentation der Ergebnisse bei „Jugend forscht“ und anderen Wettbewerben sowie im Seminarfach tragen dazu bei, die Persönlichkeitsentwicklung unserer SchülerInnen zu fördern!

*Bsp.: Nachhaltige Bildung am Projekt „Ch. L. Brehm u. A. E. Brehm“,
Auszeichnung beim Thüringer Bildungskongress 2005 als „Best- Practice-
Projekt“!*

Präsentation und Dokumentation eigener Arbeitsergebnisse mit modernen Medien (z.B. Computer, Whiteboard)!

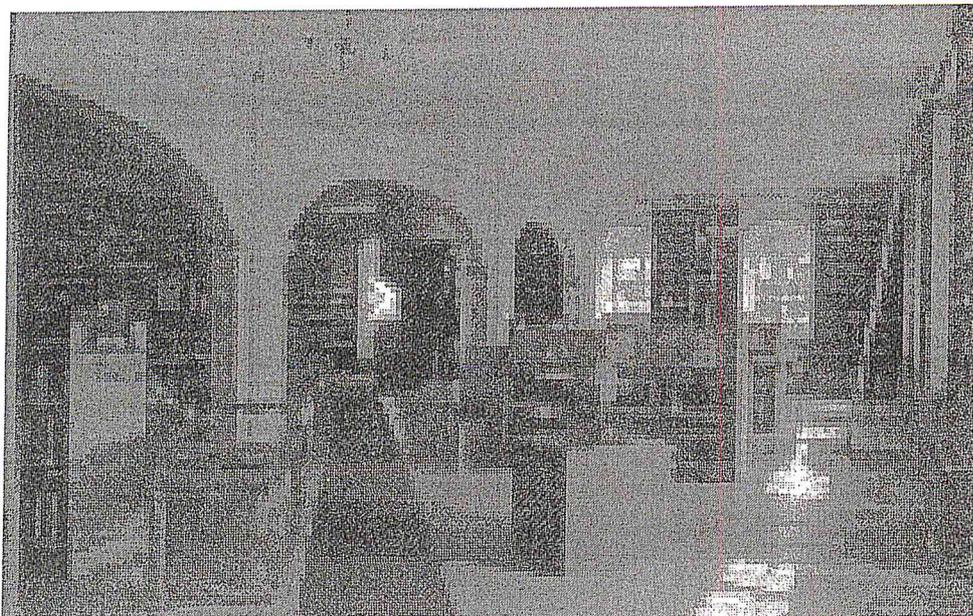
*Bsp.: Studium des Lebens und Wirkens von Persönlichkeiten, die am Ernestinum als Lehrer bzw. Schüler gewirkt haben (Bsp.: Friedrich Myconius, Kurd Lasswitz als Lehrer; Christian Gotthilf Salzmann, August Herrmann Francke, Christian Ludwig Brehm, Carl Joseph Meyer, Hilde Mangold als Schüler u. a.) und Würdigung deren Lebensleistung (z. B. Gedenken an Dr. Walter Ruppel im Rahmen des Projektes „Stolpersteine“!
Nutzung der Bestände der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha und des Thüringer Staatsarchivs auf Schloss Friedenstein!*



Grabstein von Hilde Mangold auf dem Gothaer Hauptfriedhof, die Bronzeplatte wurde von dem befreundeten Bildhauer Julius Bissier angefertigt. Foto: M.Güth

Die Buchbestände der ehemaligen Gymnasialbibliothek des Gymnasium Ernestinum Gotha wurden am Ende des zweiten Weltkrieges in die Forschungsbibliothek ausgelagert. Es war das Verdienst des letzten Direktors Dr. Otto Küttler, dass die 40.000 Bücher vor der Besetzung durch die russische Armee gerettet werden konnten. Mit Fuhrwerken, Lastkraftwagen und fleißigen Helfern aus der Bevölkerung erfolgte der Transport auf Schloss Friedenstein.

Die ehemalige Gymnasialbibliothek wurde mit der Auslagerung in die Bestände der
Forschungsbibliothek Gotha integriert.



Forschungsbibliothek auf Schloss Friedenstein

4. Erfolgreiches Lernen durch abgestimmte Curricula und ein eigenes Schulprogramm

Schwerpunkte unseres Schulprogramms sind der naturwissenschaftliche Unterricht in Fachräumen, die den neuesten technischen Anforderungen gerecht werden, wie Physik-, Chemie-, Biologie- und Computerkabinette mit Internetanschluss. Begabte und interessierte Schüler erhalten im Bereich der Naturwissenschaften die Möglichkeit, ihr Wissen durch die Teilnahme an Wettbewerben, Olympiaden und wissenschaftlichen Projekten unter Beweis zu stellen.

Moderner Fremdsprachenunterricht, der durch Nutzung neuester Medientechnik, Einbeziehung von Fremdsprachenassistenten für Englisch und Französisch sowie durch Studienfahrten nach London, Paris und Rom und Begegnungen mit Schülern der Partnerschulen in Großbritannien, Frankreich, Italien, den Vereinigten Emiraten und der Ukraine die Schüler zu fremdsprachlichem Handeln befähigt.

Fremdsprachenfolge:

- Englisch – 1. Fremdsprache ab Klasse 5
- Französisch oder Latein – 2. Fremdsprache ab Klasse 6
- Wirtschaftsrussisch – 3. Fremdsprache ab Klasse 11 als Grundkurs(GK)

Im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht führt das Erstellen von Jahresarbeiten unter Nutzung der Landes- und Forschungsbibliothek sowie der schuleigenen Bibliothek die Schüler an eine selbstständige Arbeitsweise heran. Die Bibliothek im Ernestinum ist täglich geöffnet.

Die musisch-künstlerische Ausbildung wird durch Landschaftspraktika, die Teilnahme an überregionalen Ausstellungen und Wettbewerben und durch eine enge Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Gotha sowie dem Gothaer Kinderchor, der seinen Sitz im Ernestinum hat.

Rahmenstundentafel Schulordnung (Verordnung vom 7. Juli 2011)

	Klassenstufe									
	5+	5	6	7+	7	8	9+	9	10	
Kernbereich										
flexible Stunden*	2			3			1			
Deutsch	9	5	4	7	4	4	6	3	3	
1. Fremdsprache**	8	5	4	7	4	4	6	3	3	
2. Fremdsprache	5	5	5	3	3	4	3	2		
Mathematik	8	5	4	7	4	3	7	4	3	
Seminarfach							1		1	
Summe										
Medienkunde: Der Kurs Medienkunde ist in die Fächer zu integrieren und in der Lernplanung der Klassenstufen 5 bis 10 auszuweisen.										
naturwissenschaftlicher Bereich										
flexible Stunden*				4			1			
Mensch-Natur-Technik	6	3	3							
Biologie				3	3	2	3	2	1	
Chemie				3	2	2	3	2	1	
Physik				3	2	2	3	2	2	
Astronomie							1		1	
Summe										
gesellschaftswissenschaftlicher Bereich										
flexible Stunden*	1			1			1			
Geografie	2	2	1	3	1	2	2	1	1	
Geschichte	2	1	1	3	2	2	3	2	2	
Sozialkunde							2	1	1	
Wirtschaft und Recht							3	1	2	
Religionslehre/Ethik	4	2	2	4	2	2	4	2	2	
Summe										
musisch-künstlerischer Bereich										
flexible Stunden*	1			2			1			
Kunst	4	3	2	3	2	2	2	2	1	
Musik	4	2	2	3	2	2	2	1	1	
Summe										
Sport										
Summe										
Profilbereich***										
WPF - Darstellen und Gestalten							6			
WPF - 3. Fremdsprache										
WPF - Gesellschaftswissenschaften										
WPF - Informatik									3	3
WPF - Naturwissenschaften und Technik									3	3
WPF - nach schulinternem Lehrplan									3	3
Summe										
Gesamstunden										
197										

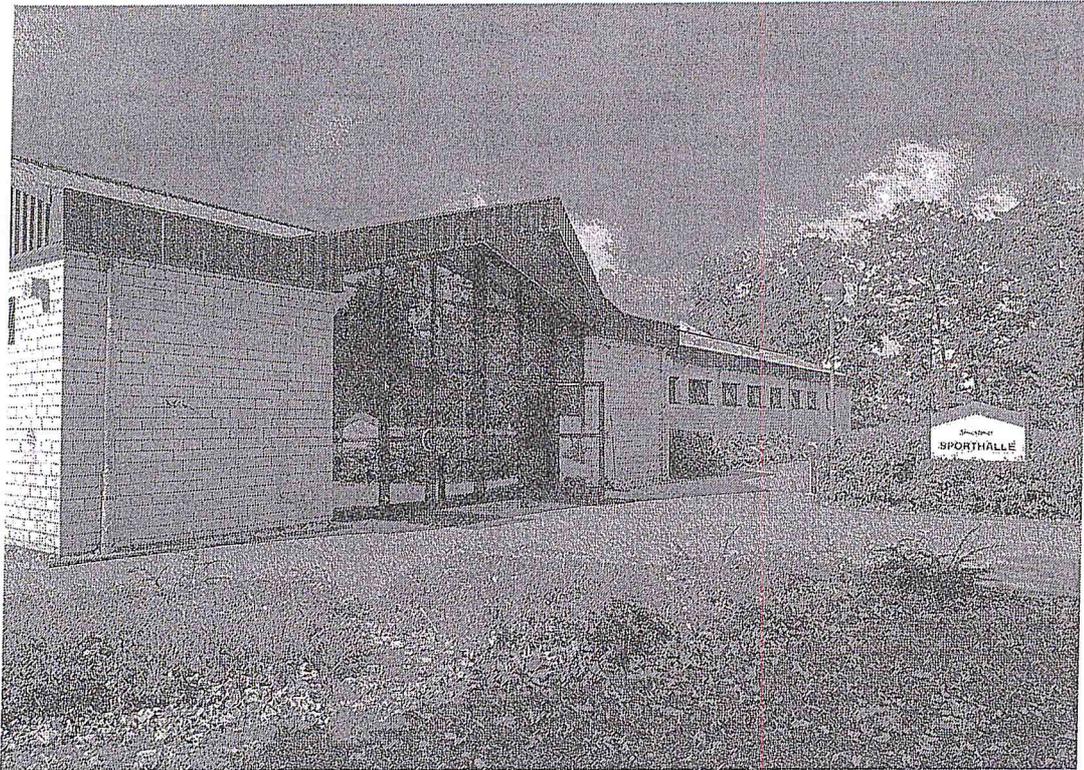
Grundlage für die Ausgestaltung der flexiblen Rahmenstundentafel sind die Thüringer Lehrpläne sowie die schulinterne Lernplanung; das Erreichen der nationalen Bildungsstandards ist sicherzustellen. (vgl. § 44 ThürSchulO)

* In den flexiblen Stunden ist insbesondere individuell zu fördern.

** Bilinguale Module sind spätestens ab der Klassenstufe 9 mit mindestens 50 Unterrichtsstunden vorzusehen. Diese Stunden kommen in der Regel aus den ersten Fremdsprachen und den Sachfächern.

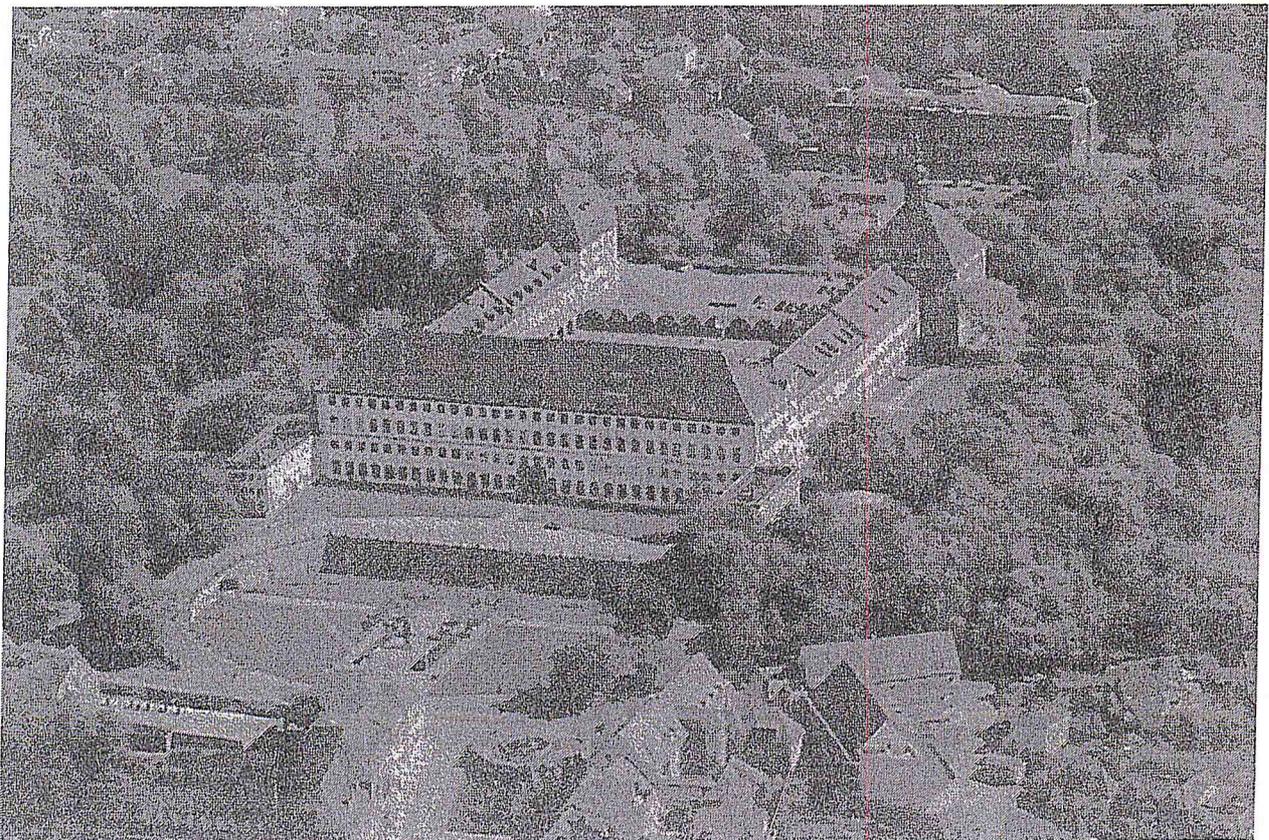
*** Jedes Gymnasium richtet in der Regel mindestens drei Wahlpflichtbereiche ein.

Seit 1997 findet der Sportunterricht am Ernestinum unter modernsten Bedingungen in einer neuen Dreifelder-Sporthalle statt.



Ernestiner Sporthalle – Eröffnung am 06.09.1997 durch den Landrat des Landkreises Gotha Dr. Dieter Reinholz

5. Einbindung von wissenschaftlichen sowie musealen Einrichtungen zur Umsetzung von Unterrichtsinhalten aufgrund der zentralen Lage



Die Einbeziehung aller wissenschaftlichen und musealen Einrichtungen der Stadt Gotha zur Umsetzung von Unterrichtsinhalten aufgrund der Nähe zum Ernestinum bietet optimale Möglichkeiten zur Gestaltung eines interessanten, praxisorientierten Unterrichts!

Bsp.: Fundus für Erstellung von Seminarfacharbeiten und Betreuung durch wissenschaftliche Mitarbeiter !

Die Aktive Mitarbeit von KollegInnen in wissenschaftlichen Gremien, Vortragsreihen zur Vermittlung neuester Forschungsergebnisse schafft Voraussetzungen den SchülerInnen wissenschaftliche Arbeitsweisen nahe zu bringen!

Bsp.: Freitagsvorträge des Naturschutzbundes, Kreisverband Gotha, im Museum der Natur Gotha(seit 2009 im Gymnasium Ernestinum Gotha), Vorträge der Stipendiaten der Forschungsbibliothek Gotha, der Goethegesellschaft und des Freundeskreises des Schlossmuseums z. B. im Rahmen der Sonderausstellung über Napoleon !

Bsp.: Einbeziehung der SchülerInnen des Ernestinums in die Vorbereitung und Betreuung der Bionik – Ausstellung im Museum der Natur Gotha; Bildung von drei Schülergruppen zur Bearbeitung von wissenschaftlichen Themen zur Bionik unter Betreuung von Professoren, die als Kuratoren der Bionik - Ausstellung wirken !

6. Bundes- und thüringenweit geförderte Projekte

Seit dem Schuljahr 2000/01 beteiligt sich das Ernestinum aktiv am BLK – Programm „Nachhaltige Bildung“ und wurde als Pilotschule ausgewiesen! Durch ein Netzwerk ist das Ernestinum in die Aktivitäten im Rahmen der UN-Dekade für die Jahre 2005 – 2014 auf Bundesebene eingebunden!

Bsp.: Zentrales Projekt „Leben und Wirken von Ch. L. Brehm und A. E Brehm als Naturforscher“ !

Umweltbildung

Mit Beginn der Restitution des Gymnasium Ernestinum Gotha im Jahre 1991 bildete die aktive Auseinandersetzung unserer Schülerinnen und Schüler mit Themen des Natur- und Umweltschutzes Schwerpunkt im neu erarbeiteten Schulkonzept. So wurde bereits 1991 mit dem Projekt der Schulhofbegrünung begonnen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in allen Klassenstufen mit diesem Thema zu konfrontieren und Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten.

Aufgrund der Schulgeschichte unserer traditionsreichen Bildungseinrichtung ist es einfach eine Verpflichtung, an die Leistungen unserer Vorgänger anzuknüpfen. Hervorragende Pädagogen sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler setzten sich während ihres Wirkens am Ernestinum mit Themen der Erhaltung unserer einheimischen Natur auseinander. Ihre Sichtweisen und Kenntnisse werden weitervermittelt. Zu nennen sind:

- Christian Ludwig Brehm (Vogelpastor)
- Johann Friedrich Blumenbach (Naturforscher)
- Johann Matthäus Bechstein (Naturforscher)
- Christian Gotthilf Salzmann (Philanthrop)
- August Thienemann (Limnologe)
- Hilde Mangold (Potentielle Nobelpreisträgerin)
- Carl Joseph Meyer (Verleger – Meyers Lexikon)

So wurden aufbauend auf einem erstellten Curriculum jährlich Themen bearbeitet und in vielfältiger Weise präsentiert. Die Ergebnisse fanden Eingang bei Seminarfacharbeiten, Beiträgen bei Jugend forscht, Artikeln im Jahresheft, Projekten zur Bewerbung beim Erich – Veit – Preis sowie Vortragsthemen im Rahmen der Mittwochsgespräche bzw. in der Vortragsreihe zu populärwissenschaftlichen Themen. Das Ernestinum beteiligt sich ebenfalls aktiv und regelmäßig an den Veranstaltungen der lokalen Agenda der Stadt Gotha wie dem Schulenergietag sowie dem Umwelttag auf dem Gothaer Hauptmarkt.

Alle neuen Schülerinnen und Schüler besuchen zu Beginn der Klassenstufe 5 in einem 4 - 5 tägigen Aufenthalt im „Brehm Schullandheim“ die Brehm Gedenkstätte in Renthendorf. Die Auseinandersetzung mit den Leistungen der beiden Naturforscher Christian Ludwig Brehm (1787 -1864) und Alfred Edmund Brehm (1829 – 1884) erfolgt bis Klassenstufe 12. Zum Thema wurden umfangreiche Unterrichtsmaterialien in Form eines „Curriculums“ erarbeitet. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiter der Brehm Gedenkstätte in Renthendorf wirkten mit bei der Erstellung des methodisch – didaktischen Materials.

Zur Vertiefung des Wissens über die Zusammenhänge des Naturschutzes wird in allen Klassenstufen das Museum der Natur mit seinen Ausstellungen und Sammlungsbeständen genutzt. Durch die kurzen Wege ist die Einbindung des Hauses in den Unterricht möglich. Höhepunkt in jedem Schuljahr ist auch das Kinderfest des Museums der Natur Gotha, an dem die 5. und 6. Klassen als Besucher teilnehmen und die älteren Ernestiner der Klassenstufen 9 und 10 über viele Jahre aktive Helfer bei der Umsetzung des Festes sind.

Gleichfalls erfolgt die regelmäßige Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler an den Vorträgen im Rahmen des NABU Gotha.



Ganz im Sinne von Erich – Veit ist die Mitwirkung des Ernestinums beim „Bündnis für biologische Vielfalt“ zur Erhaltung der Artenvielfalt in unserer Region ab Mai 2010.

Verleihung Erich-Veit-Preis im Hörsaal des Gymnasium Ernestinum Gotha im Jahr 2011.

Ausbildungsschule

Als Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar Erfurt hat sich das Ernestinum ebenfalls profiliert. Mit Beginn des Schuljahres 1996/97 konnte auf Grund des Engagements von Dr. phil. habil. Christoph Köhler als Fachleiter für Latein am Ernestinum mit der Ausbildung von Lehramtsanwärtern begonnen werden. Die Ergebnisse aller Referendare können sich sehen lassen. So gelang Frau Sterz im Ausbildungsjahr 1999/2001 als Höhepunkt in ihren Prüfungsstunden in den Fächern Deutsch und Englisch jeweils 15 Punkte.

In Auswertung der gesammelten Erkenntnisse während der Ausbildungsphase von Lehramtsanwärtern am Ernestinum kann festgestellt werden:

- die Betreuung erfolgt durch qualifizierte, motivierte Pädagogen wie Frau Petra Treppschuh, Frau Brigitte Herrmann, Frau Ilka Mötzing, Frau Kristiane Roßmeier (D), Frau Christine Bergleiter, Frau Christiane Allstedt (En), Frau Bettina Graf (La), Frau Rebecca Schlothauer (Frz), Frau Bärbel Osdrowski, Herrn Andreas Wolf, Herrn Steffen Drescher, Herrn Bernd Henneberg (Ma, Ph), Herrn Dr. Andreas Prömmel (Info), Herrn Andreas Bocklitz, Herrn Uwe Bruder, Frau Marly Bellstedt (Sp), Frau Anke Rosenbusch (W/R), Frau Hella Lundershausen (Geo), Frau Bastienne Drescher (Bio/Ch), Herrn Rüdiger Benser, Herrn Martin König (Ge), Frau Ute Mixanek (Ku) mit Bereitschaft zur Fortbildung
- die Bereitschaft des gesamten Lehrerkollegiums bezüglich der Mitwirkung bei der Ausbildung der jungen Pädagogen ist vorhanden
- die von Harmonie getragene Atmosphäre am Ernestinum erleichtert die Integration der Lehramtsanwärter in den Schulalltag
- die materiell-technischen Voraussetzungen sind optimal wie z. B. die Ausstattung aller Fachräume mit Fernsehgeräten, Overheads, Tafeln, Projektionsflächen sowie Schrankflächen für die Gestaltung des Unterrichts insbesondere des Einsatzes neuester Medien
- der Sportunterricht kann in einer der modernsten Sporthallen Thüringens absolviert werden
- das Vorhandensein von Vorbereitungsräumen für die einzelnen Fachbereiche und Bibliothek schaffen Möglichkeiten optimaler Vorbereitung auf den Unterricht u.a.

Voraussetzung für gute Lehrerausbildung sind entwickelte pädagogische Konzepte sowie innovative Projekte, wo fächerübergreifender Unterricht, Freiarbeit, Medienkompetenz u.a. feste Bestandteile des Unterrichts sind. Im Rahmen der Schulentwicklung konnte dies in hohem Maße am Ernestinum realisiert werden (s. Auswertung der Evaluation der neuen Lehrpläne am Ernestinum durch das Staatliche Schulamt Bad Langensalza vom 19.02.2001).

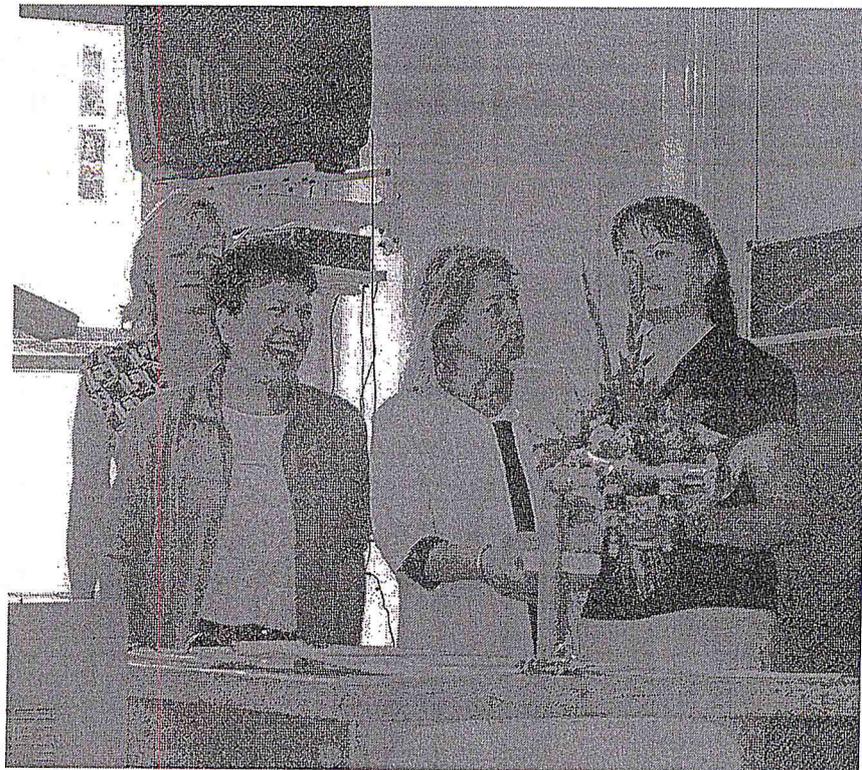
Die Ausbildung von jungen Pädagogen ist Bestandteil der Schulkonzeption des Gymnasium Ernestinum Gotha und wichtiger Motor für die Schulentwicklung. Den Lehrern am Ernestinum wird so der Zugang zu neuesten Erkenntnissen aus Didaktik, Unterrichtsmethodik, Psychologie u.a. ermöglicht.

Im Schuljahr 2008/09 wurde Frau Petra Treppschuh als Verantwortliche für Ausbildung sowie Frau Ilka Mötzing als Verantwortliche für das Praxissemester vom Staatlichen Schulamt Bad Langensalza berufen. Beide Kolleginnen engagieren sich in besonderem Maße für eine erfolgreiche Ausbildung unserer jungen Lehramtsanwärter.

Lehramtsanwärter am Gymnasium Ernestinum ab 1996

Name	Fächer	Schuljahre
Katrin Kerkmann	Mathematik/Sport	1996 – 1998
Katrin Meier	Russisch/Latein	1996 – 1998
Jörg Nette	Deutsch/Englisch	1997 – 1999
Peggy Menz	Englisch/Sport	1997 – 1999
Annegreth Tittelbach-Helmrich	Biologie/Geografie	1998 – 2000
Kerstin Sterz	Deutsch/Englisch	1999 – 2001
Karsten Jäger	Englisch/Sport	2000 – 2002
Stefan Koch	Mathematik/Physik	2001 – 2003
Sandra Sickert	Musik/Geschichte	2002 – 2004
Vivien Lübke	Deutsch/Geschichte	2002 – 2004
Sabine Hädrich	Deutsch/Sozialkunde	2006 – 2008
Florian Damaschke	Geografie/Französisch	2006 – 2008
Andreas Dinter	Geschichte/Kunst	2006 – 2008
Christian Fischer	Biologie/Deutsch	2008 – 2010
Marcus Kopp	Geschichte/Sport	2008 – 2010
Marius Göringer	Physik/Mathematik	2010 – 2012
Stefan Schießl	Geschichte/Sozialkunde	2010 – 2012
Alexandra Schröck	Biologie/Deutsch	2011 – 2013
Alexander Uth	Sport/Geografie	2011 – 2013
Maximilian Debuch	Sport/Englisch	2011 – 2013
Raik Bischof	Sport/Geografie	2012 – 2014
Sabine Barth	Mathematik/Physik	2012 – 2014
Ulrike Mittag	Sport/Biologie	2013 – 2015
Luise Strotzer	Ethik/Geschichte	2013 – 2015
Antje Mörstedt	Mathematik/Informatik	2013 – 2015
Martin Heinze	Mathematik/Physik	2014 – 2016

Gleiches gilt für die Betreuung der Lehrerstudenten im Rahmen der Lehrerausbildung an der Friedrich – Schiller – Universität Jena nach dem neuen Ausbildungsprogramm im 4. Studienjahr im Rahmen des „Experimentelles Blockpraktikum“ und seit Rahmen des „Praxissemesters“ im 3. Studienjahr!



Frau Sabine Hädrich während ihrer Verabschiedung

7. Vielfalt an unterrichtsbegleitenden Maßnahmen:

Mit der Umsetzung des Konzeptes der staatlich geförderten Schuljugendarbeit seit dem Schuljahr 2002/03 wurden unseren SchülerInnen zusätzliche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bzw. Maßnahmen für unterrichtsbezogene Ergänzungen, Förderungen inbegriffen, ermöglicht.

Die Akzentuierung der Schuljugendarbeit am Ernestinum umfasst die Bereiche:

- Förderung von begabten SchülerInnen
- Individuelle Förderung von SchülerInnen mit Defiziten
- Hausaufgabenhilfe
- Ergänzungen zum Unterricht
- Freizeitaktivitäten

Einbezogen sind alle SchülerInnen der Klassenstufen 5 – 12, da die Angebote für eine breite Schülergruppe ausgerichtet sind. Zur Umsetzung kommt das additive Modell a, d.h. in der Folge Unterricht, Mittagspause, Schuljugendarbeit an fünf Unterrichtstagen bis täglich 17.00 Uhr auf freiwilliger Basis. Die SchülerInnen können die Angebote frei wählen. Die Projekte und Angebote sind ausgerichtet auf:

- Stärkung der Eigenverantwortung und Förderung der Eigeninitiative der SchülerInnen
- Vernetzung der schulischen Angebote mit denen unserer Kooperationspartner
- Weiterentwicklung von Interessen und Begabungen

- Anleitung zu sozialem Handeln und Engagement
- Schaffung von Freiräumen für soziales Lernen
- Unterstützung der SchülerInnen bei der Aneignung von Lernmethoden, Lerntechniken sowie Spezialkenntnissen
- Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und Krisen

Die angebotenen Projekte der Schuljugendarbeit stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang zum Unterricht und fördern die ganzheitliche Kompetenzentwicklung unserer SchülerInnen.

		Uhrzeit						
		14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	Uhr
Montag		Trommelgruppe Kl. 5-8, Helmund						
		Mathematik Kl. 6 BF, Kornick			Kunst/Keramik Kl. 8-12, Mixanek			
Dienstag		Schach Kl. 5, Lutzkat			Kunst/Keramik Kl. 5-8, Mixanek			
		Mathematik Kl. 8 FU, Rosenbusch			Schach Kl. 5-9, Lutzkat			
		Englisch Kl. 6 FU, Schauer			NSJ Kl. 5-8, Witt-Kunsmann IIAJU Thüringen			
Mittwoch		Gothaer Kinderchor Dr. Polcuch						
		Englisch Kl. 9, Bergleiter			Okogarten Kl. 5-8, Dr. Wagner			
		Mathematik Werkstatt Kl. 5-6, Dr. Prömmel			Englisch Kl. 10 BLF, Schauer			
		Mathematik Kl. 10 FU, Osdrowski						
Donnerstag		Physik Kl. 9, Drescher			Redaktion Jahreshaft Kl. 8-11, Lutzkat			
		Gothaer Kinderchor Dr. Polcuch						
Freitag		Schach Kl. 5, Lutzkat						
		Physik FU Kl. 9-10, Wolf			Schülerorchester Kl. 5-12, Gert			

Beispiel: AG-Plan Gymnasium Ernestinum

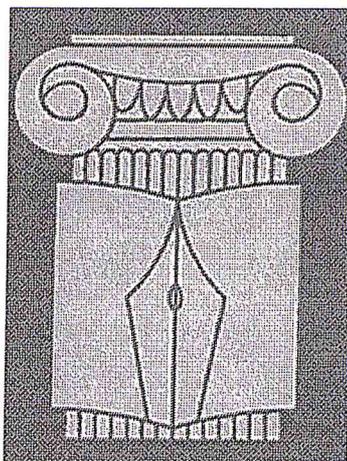
Mit dem Schuljahr 2013/14 wurde das Konzept der teilweise gebundenen Ganztagsbetreuung eingeführt. Vom Schulamt Westthüringen erfolgte mit der Umsetzung in den Klassenstufen 5 und 6 die Genehmigung zum Schuljahr 2014/15.

8. Günstige Verkehrsanbindung des Gymnasium Ernestinum Gotha

Schüler aus dem gesamten Landkreis Gotha erreichen das Ernestinum durch direkte Busanbindungen (Nord-, Süd- und Westregion), die Thüringer Waldbahn, die Straßenbahn innerhalb der Stadt Gotha sowie über den Bahnhof Gotha !
Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet Gotha sowie aus 52 Ortschaften innerhalb des Landkreises Gotha besuchen das Ernestinum !

9. Schulbegleitende Vereine und Institutionen

Verein der Freunde und Förderer des Gymnasium Ernestinum Gotha e. V.



Der Verein wurde 1991 gegründet, finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spende und Werbeeinnahmen und hatte im Jahr 2014 einhundertachtzig Mitglieder.

Die Gründungsveranstaltung fand am 02. November 1991 in der Aula des Gymnasium Ernestinum Gotha statt. Den Vorsitz der Gründungsveranstaltung übernahm Herr Andreas Bocklitz, langjähriger Lehrer an der ehemaligen Albert-Schweitzer – Oberschule (POS) und mit der Restituion des Ernestinums, Lehrer am Ernestinum. Zahlreiche Gäste aus den Reihen der Ehemaligen, der Lehrerschaft sowie der Öffentlichkeit nahmen an der Gründungsveranstaltung teil. Dr. Christoph Köhler stellte zu Beginn die erarbeitete Schulkonzeption vor. Nach der Verabschiedung der Satzung erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes. Den Vorsitz des Vereins übernahm Frau Bärbel Chmiel, als Stellvertreter wurde Herr Andreas Bocklitz gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder waren:

Schatzmeister:	Herr Hartmut Raabe (Elternvertreter)
Schriftführer:	Dr. Christoph Köhler (Lehrer)
Beisitzer:	Herr Heinz Hennrich (Ehemaliger)
Beisitzer:	Herr Dr. Dieter Reinholz (Landrat)
Beisitzer:	Frau Gudrun Schatz (Elternvertreter)
Beisitzer:	Herr Reiner Ullrich (Elternvertreter)
Beisitzer:	Dr. Lutz Wagner (Direktor)

Zum Abschluss der ca. zwei stündigen Veranstaltung betonte Herr Meinhard Glanz, ehemaliger Ernestiner, dass „Wagemut, Tatkraft und Glück des Tüchtigen ständige Wegbegleiter“ des Gymnasium Ernestinum Gotha sein mögen.

Durch die Arbeit des Fördervereins konnten in den letzten 24 Jahren viele Schulprojekte unterstützt und ermöglicht werden, die den Schülern unmittelbar zugute kommen. Außerdem konnten Reisekostenzuschüsse für Klassen- und

Projektrannten gewahrt, Auszeichnungen nur die besten Abiturienten bereitgestellt und der Druck der Jahreshefte finanziert werden.

Weiterhin wurden Exkursionen und Studienfahrten durch finanzielle Zuwendungen gefördert, wie das Winterlager im Schwarzwald, die Biologieexkursion an die Ostsee, Studienfahrten nach London und Paris, der Schüleraustausch mit Benevento, das Landschaftspraktikum Kunst und das Krimprojekt.

Besonders erwähnenswert ist die Organisation der ganztägigen Öffnung unserer Schulbibliothek mit Betreuung durch eine Bibliothekarin sowie die Unterstützung der Schüler bei ihren Projektarbeiten.

In den Jahren von 1991 bis 2014 hatten folgende Personen den Vorsitz Des „Vereins der Freund und Förderer des Gymnasium Ernestinum Gotha e. V. inne:

1991 – 1994 Frau Bärbel Chmiel

1994 - 2000 Herr Ernst Trebstein

2000 - 2002 Herr Reiner Ullrich

2002 - 2014 Frau Gudrun Schatz



Der Vorstand seit 2012:

Schriftführer: Herr Dr. Lutz Wagner, **Beisitzer:** Frau Brigitte Herrmann,

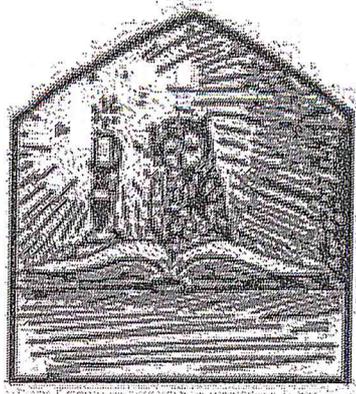
Vereinsvorsitzende: Frau Gudrun Schatz, **Stellvertretende Vereinsvorsitzende:**

Frau Manuela Kroh, **Beisitzer:** Frau Regine Lindemann, **Finanzen:** Herr Reiner Ullrich,

Beisitzer: Herr Dr. Helmut Annen.

Internet: www.foerderverein-ernestinum.de

Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum Gotha, mit Sitz in Gotha - ERNESTINERNETZWERK



Die im Jahr 1920 gegründete und 1959 wieder ins Leben gerufene „Vereinigung ehemaliger Schüler des Gymnasium Ernestinum zu Gotha“ fördert die Tradition und die Verbundenheit der Schüler zu ihrer Schule

Die Alternestiner unterstützen die Schüler und Lehrer über den Förderverein materiell und ideell. Sie sind außerdem bemüht den Gedanken humanistischer Bildung in der Gegenwart zu tragen und mit modernen Bildungsinhalten zu verknüpfen. Den Kontakt untereinander zu bewahren und am öffentlichen Leben der Schule teilzuhaben, ist ebenfalls Anliegen der Vereinigung der ehemaligen Schüler.

Internet: www.ulula-online.de

Ernestiner Stiftung zu Gotha

Die Ernestiner Stiftung fördert das Gymnasium Ernestinum Gotha als traditionsreiche Bildungsstätte und als hochrangiges Kulturdenkmal!

Das Gymnasium Ernestinum Gotha soll einen seiner Bedeutung nach angemessenen Platz in der Stadt Gotha und im Landkreis einnehmen und von der breiten Öffentlichkeit als attraktiver Teil der Infrastruktur in der Region wahrgenommen werden!

Internet: www.ernestinum-gotha.de

10. Netzwerke in Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft:

Der Aufbau eines weitläufigen Netzwerkes nach 24 Jahren Schulentwicklung ist das zentrale Element im Schulkonzept des Ernestinums, das allen Beteiligten beste Perspektiven und auch Arbeitsbedingungen bietet !

Bsp.: Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Stärkung und Förderung der propädeutischen Bildung am Ernestinum !

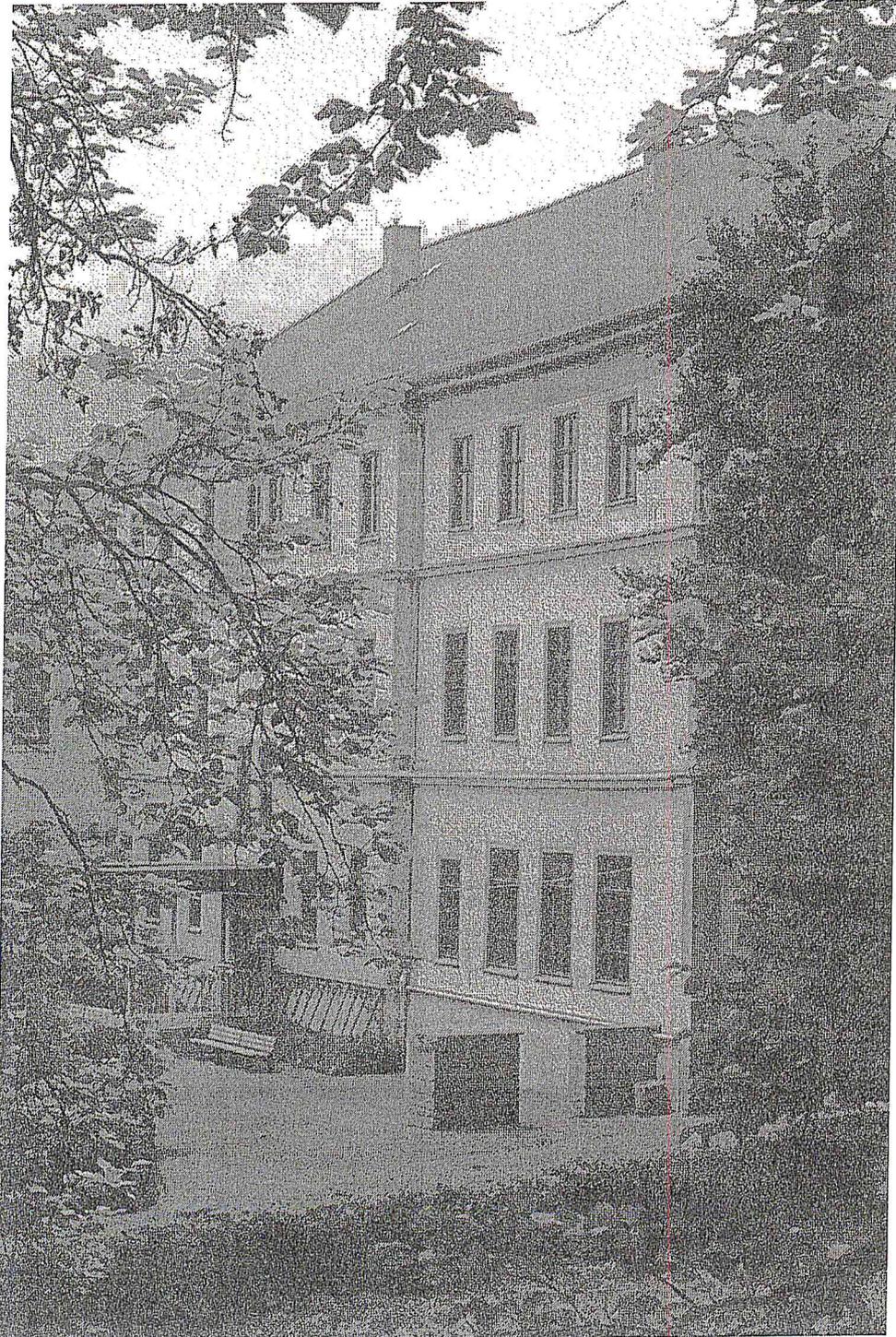
Bsp.: Einbindung des Gymnasium Ernestinum in das Ensemble des Schlosses Friedenstein mit seinen musealen und wissenschaftlichen Einrichtungen als ehemaliges „Herzogliches Gymnasium“, Tradition als Basis für eine enge Zusammenarbeit

*Bsp.: Studienberatung durch ehemalige SchülerInnen(regional),
BLK – Programm (überregional)!*

Ausblick

Mit Beschluss aller Fraktionen des Kreistages in der Sitzung am 12.11.2014, die Komplexsanierung des humanistisch-naturwissenschaftlich orientierten Gymnasium Ernestinum Gotha mit Beginn des Haushaltsjahres 2015 in Angriff zu nehmen, wurde ein entscheidender Schritt in Richtung Zukunft getan. Mit Blick auf das 500-jährige Schuljubiläum im Jahre 2024 müssen alle Anstrengungen unternommen werden, das Schulkonzept weiter zu entwickeln und damit die Voraussetzungen zu schaffen, dass mit Abschluss der Komplexsanierung die Schule beste Möglichkeiten für die Gestaltung eines anspruchsvollen Unterrichtes bieten kann.

CUM DEO ET DIE



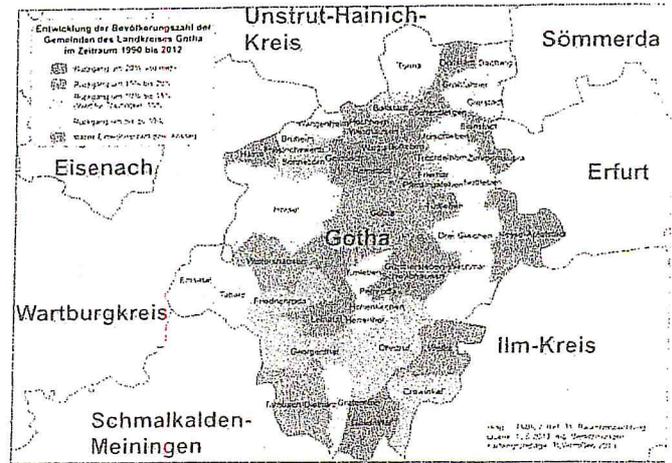
Bevölkerungsentwicklung in Zahlen

Bevölkerungsdaten	1990	2000	2012	2020	2030
Bevölkerungszahl	55.576	48.376	45.659	43.805	42.499

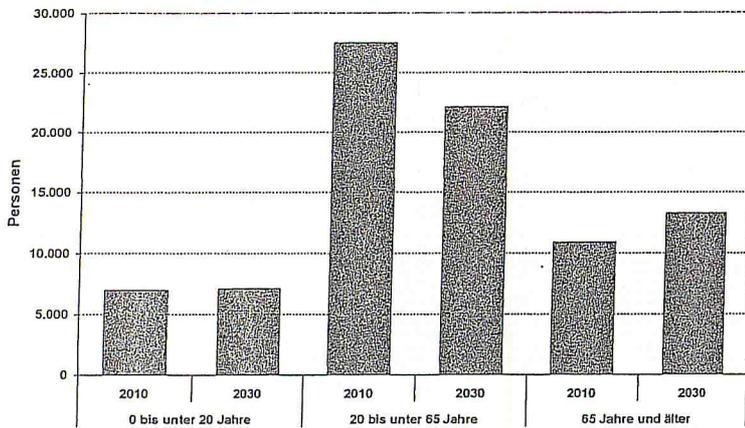
Altersstruktur in %	2000	2012	2020	2030
Altersgruppe 0 - unter 6 Jahre	4,4	5,2	4,8	4,5
Altersgruppe 6 - unter 15 Jahre	8,3	7,6	8,0	7,6
Altersgruppe 15 - unter 65 Jahre	69,8	62,9	59,9	56,6
Altersgruppe über 65 Jahre	17,5	24,4	27,3	31,2

Gotha hat von 1990 bis 2012 rd. 18% seiner Einwohner verloren (TH: -15%). Bis 2030 wird ein Bevölkerungsverlust von etwa 24% seit 1990 erwartet (TH: -29%). Ausschlaggebend für die Abnahme ist allein die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung. Es wird bis 2030 ein positiver Wanderungssaldo prognostiziert, der den vorausgesagten negativen natürlichen Saldo aber nicht kompensieren kann (Basis der Prognose ist das Jahr 2010).

Bevölkerungsentwicklung 1990-2012

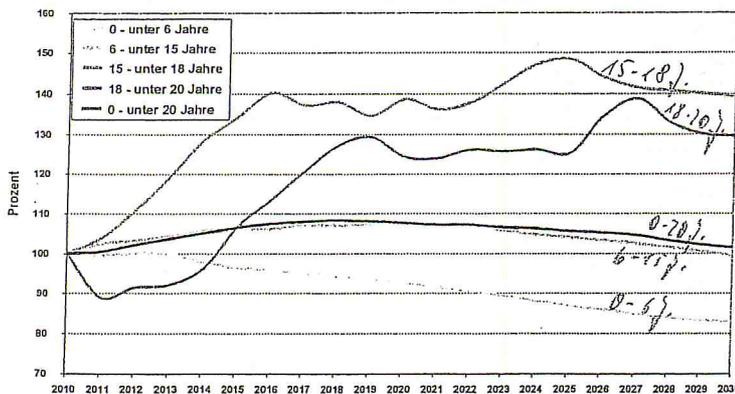


Entwicklung der Altersstruktur in Gotha 2010 bis 2030



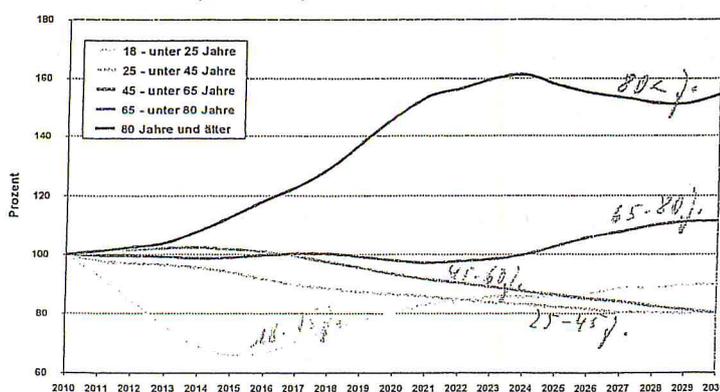
Die Stadt Gotha ist von einer zunehmenden Alterung ihrer Bürger betroffen. Das Durchschnittsalter erhöht sich zwischen 2010 und 2030 von 45,8 auf 48,4 Jahre. Die Anzahl der unter 20-jährigen wird sich in Gotha erfreulicherweise leicht positiv entwickeln und um rd. 2% zunehmen. Hingegen wird die Bevölkerung im typischen Erwerbsalter (20- bis unter 65-jährige) voraussichtlich um mehr als 5.000 Einwohner abnehmen. Im Gegenzug vergrößert sich die Altersgruppe der über 65-jährigen um mehr als 2.000 Menschen. Der Anteil der über 65-jährigen an der Gesamtbevölkerung wird sich in der Kreisstadt Gotha bis 2030 auf rd. 31% erhöhen.

Relative Entwicklung der Altersgruppen unter 20 Jahre (2010 = 100%) bis 2030 nach der 12. kBV in Gotha



Die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren wird in der Stadt Gotha nach einer kurzen, zunächst noch stabilen Phase um rd. 17% bis 2030 abnehmen (TH: -37%). Einrichtungen für Kleinkinder sollten sich somit auf einen spürbaren Nachfragerückgang einstellen. Die Altersgruppe der 6- bis unter 15-jährigen erhöht sich bis etwa 2020 um mehr als 7%, um bis 2030 wieder auf das heutige Niveau abzunehmen, wobei für die Kinder im Grundschulalter (6- bis unter 10 Jahre) bereits ein Rückgang um -7% prognostiziert wird. Die Anzahl der 15- bis unter 20-jährigen wird sich nach den starken Rückgängen der Vergangenheit in den kommenden 20 Jahren wieder erholen.

Relative Entwicklung der Altersgruppen von 18 bis über 80 Jahre (2010 = 100%) bis 2030 nach der 12. kBV in Gotha



Der Kreisstadt Gotha steht ohne entsprechende Zuwanderung in den kommenden fünf Jahren ein starker Bevölkerungseinbruch bei den 18- bis unter 25-jährigen bevor. Die Gruppe der 25- bis unter 45-jährigen nimmt zwar früher, mit -20% bis 2030 insgesamt jedoch vergleichbar stark ab, als die der 45- bis unter 65-jährigen (TH: -37% bzw. -28%). Die zunehmende Alterung äußert sich in Gotha durch die erheblichen Zuwächse um mehr als die Hälfte bei den hochbetagten über 80-jährigen (TH: +51%). Die Anzahl der 65- bis unter 80-jährigen bleibt zunächst lange konstant und erhöht sich schließlich bis 2030 um rd. 11% (TH: +19%).



Der nachfolgende Altersbaum zeigt die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung Gothas im Zeitraum 2009 (Ist) bis 2030 (12.kBV).

Die x-Achse stellt dabei die Anzahl der Menschen in einem Jahrgang dar, die y-Achse bildet das jeweilige Lebensalter ab. Durch unterschiedliche Farbgebung ist zudem eine Unterscheidung zwischen Männern (blau) und Frauen (rot) möglich.

Die altersspezifische Bevölkerungsverteilung im Jahr 2009 ist als Linie, die Prognose für das Jahr 2030 in Balkenform dargestellt.

Die geburtenschwachen Jahrgänge 1991-1995 spiegeln sich im Jahre 2009 als demografisches Echo in der Altersgruppe 15-20 Jahre und in der Prognose für 2030 in der Altersgruppe 35-40 Jahre wider. Die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre verschieben sich ins Rentenalter.

Gotha
Altersaufbau der Bevölkerung 2009 und 2030

